

# Eibesthaler Dorfnachrichten

## 2022



Berichte der Vereine und Organisationen  
Historienteil  
Kalender 2023



## Inhalt

### Berichte der Vereine und Organisationen

Leistungsbericht und Vorwort der Orts- und Gemeindevertretung.....	2 - 3
Dorferneuerungsgemeinschaft.....	4
Aktuelles zum Dorfgasthaus Fritsch..	7
Katholische Jugend.....	8
Freiwillige Feuerwehr.....	10
Musikverein .....	12
Kultur- und Verschönerungsverein...	15
Union Sportclub.....	16
Pfarr St. Markus.....	18
Kirchenchor.....	20
Katholische Frauenbewegung.....	21
Passion.....	22
Union Tennis Club.....	23
Kinder- und Jugendchor.....	25
Kindergarten.....	26

### Historienteil

Kaiser Franz-Josef Statue.....	28
Wasserversorgung Eibesthal.....	29
Schulchronik.....	31
Historische Rundfahrt.....	32
Topothek.....	35
Soldatenkreuz.....	36
Kellergasse Goldberg.....	37
Gschichtln.....	38

### Kalender 2023

Kalender Dorfgasthaus.....	39
Veranstaltungskalender.....	40

## Leistungsbericht der Orts- und Gemeindevertretung

Folgende Projekte und Vorhaben wurden im Jahr 2022 umgesetzt:

- Montage und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage am Brunnengebäude am Wiegenwaldweg
- Mitfinanzierung der Umrüstung der Heizungsanlage in der Unterkirche im Rahmen eines Projektes der STERN XL der NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Mitfinanzierung des Zuschauerpodiums in der Unterkirche im Rahmen eines Projektes der STERN XL der NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Aushub der Gräben entlang der Landesstraße L3059 Richtung Wetzelsdorf
- Sanierung des Stiegenhauses im Direktor Franz Stättner-Musikerheim
- Umbauarbeiten und Pflasterarbeiten samt Versetzen des Hydranten bei der Bushaltestelle im Oberort
- Baustelleneinrichtung und Beginn der Glasfaserverlegung (Verlegung von Glasfaserleitungen im gesamten Ortsgebiet in den nächsten Jahren)
- Materialaufbringung bei Güterwegen im Weinstock und am Saazenweg
- Unterstützung durch Bauhofleistungen beim Setzen der Randeinfassungsteine und Betonieren der Punktfundamente beim Leader-Region-Projekt des Weinviertel-Radrastplatzes auf der Wiese beim Feuerwehrhaus
- Erneuerung des Anstrichs der Friedhofmauer
- Finanzielle Unterstützung zur Anschaffung eines Tischtennistisches für den öffentlichen Kinderspielplatz
- Herstellung eines Teilstückes des Güterweges bei der Kellergasse Pfandnerweg
- Baumpflege- und Rückschnittmaßnahmen entlang der Güterwege bei der Gemeinde-Sandgrube, am Steinhübel und im Hölzl



Neuerrichtung Brücke Mahdergasse



Stadträtin  
Dora Polke

## Liebe Eibesthalerinnen, liebe Eibesthaler!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und beschert uns in der vorweihnachtlichen Zeit einige Momente der Stille und des Innehaltens. Wir blicken rund um den Jahreswechsel zurück auf das Erreichte, schauen zeitgleich vorwärts und schmieden Ideen und Vorsätze für das bevorstehende Jahr.

Im vergangenen Jahr dürfen wir auf viele gelungene Veranstaltungen zurückblicken. Hier gilt ein herzlicher Dank allen Mitgliedern der Eibesthaler Vereine und Organisationen, welche durch ihr Engagement und Zutun für abwechslungsreiche Events und eine vorzeigbare Dorfgemeinschaft sorgen. Das Funktionieren einer Gemeinschaft bedarf stets den Anstrengungen jedes einzelnen Mitglieds.

Besonders freut es mich, dass auf der Wiese beim Feuerwehrhaus eine Radrast entstanden ist und somit Radfahrern ein Platz zum Rasten und Kennenlernen unseres Ortes geboten wird. Ein großes Lob gilt all den Helfern, welche freiwillig und tatkräftig am Gelingen dieses Projekts mitgeholfen haben.

Dass die Jugend Eibesthal mit begnadeten Schauspielern aufwarten kann und jährlich mit einem Theaterstück in der Weihnachtszeit ihr Bestes gibt, ist weit über die Grenzen Eibesthals bekannt. Zum gelungenen und sehenswerten Filmprojekt mit dem Titel „Detective Twix und die verschollene goldene Scholle“, darf ich herzlich gratulieren.

In der Fastenzeit 2023 wird nach einer Pause von 8 Jahren wieder die Eibesthaler Passion aufgeführt. Die Proben- und Vorbereitungsarbeiten hierzu haben bereits begonnen. Dieses einzigartige Spektakel lebt von der Vielzahl der freiwilligen Mitwirkenden, die spielen, organisieren und musizieren – besten Dank für euer Engagement.

Sie sehen: In Eibesthal ist immer was los. Und das ist gut so. Ein neues Jahr heißt neue Projektideen, neue Gedanken und neue Ziele. Tragen wir weiterhin gemeinsam zu einer lebenswerten Dorfgemeinschaft bei.

Im Namen von Stadträtin Dora Polke, Ortsvorsteher Matthias Schöffbeck und meinerseits wünsche ich Ihnen besinnliche und erholsame Festtage sowie alles Gute für 2023!

Ihr Gemeinderat

Michael Schamann, MA



Gemeinderat Michael  
Schamann



Ortsvorsteher  
Matthias Schöffbeck



PV-Anlage am Brunnengebäude

## Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal

### Bericht des Obmannes

Wenn ich das Jahr 2022 revue passieren lasse, so ist doch wieder einiges durch die Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal in Bewegung gesetzt worden. Viele Arbeiten, wie das Planen, Einholen von Kostenvoranschlägen, Abhalten von Besprechungen, usw. passieren im Hintergrund und bleiben oft im Verborgenen. Nichtsdestotrotz sind sie die nötige Voraussetzung, um einerseits Fördermöglichkeiten gut zu nutzen und andererseits die reibungslose Umsetzung von Projekten zu ermöglichen.

Der neue Weinviertel Radrastplatz zwischen Feuerwehrhaus und Kirche wuchs während der Sommermonate aus der Erde. Um die Kosten im vertretbaren Rahmen zu halten, haben wir hier stark auf Eigenleistungen gesetzt. Folgende Arbeiten wurden von Eibesthalerinnen und Eibesthaler freiwillig und unentgeltlich verrichtet:

- Planungen
- Kostenvoranschläge einholen
- Pergola streichen
- Untergrund ausgraben, Gräbermaterial einbringen und verdichten
- pflastern
- Pergola, Infotafel, Radanlehnbügel, Reparatursäule und Fahne aufstellen
- Erde anböschen und begradigen
- Fundament für Trinkbrunnen errichten

Gemeindeseitig wurde das Setzen der Randeinfassungssteine und Betonieren der Punktfundamente durchgeführt. Unser Bürgermeister, Herr Erich Stubenvoll, hatte zufällig einen Termin in Eibesthal, als wir die Pergola, Infotafel, usw. errichteten. Er konnte sich somit selbst vom Fortschritt überzeugen und war sichtlich angetan von der Schar an Mitwirkenden. Mittlerweile ist der Radrastplatz fast fertig. Ich glaube, dass wir hier ein schönes Platzl geschaffen haben, dass unter den schattigen Bäumen Lust zum Verweilen schafft.

Danke an alle Mithelfer und für das leibliche Wohl Sorgende! Ich habe insgesamt 30 Namen notiert, die dabei waren, will sie aber wegen der Gefahr der Unvollständigkeit hier nicht alle anführen. Ein spezieller Dank gilt Michael Schacher, der uns sehr flexibel mit seinem Bagger immer wieder unterstützte, Gernot Bogner für das Errichten der Pergola und Gerhard Grünwald für das Aufstellen und Montieren der Infotafel. Auch etliche Andere, die nicht Mitglieder der Dorferneuerung sind, haben uns unterstützt. Ohne sie wäre es schwierig, solche arbeitsaufwendigen Projekte umzusetzen, da wir

von der Dorferneuerung ja auch fast ausnahmslos tragende Funktionen in anderen Vereinen mit entsprechendem Zeitaufwand innehaben.

Die "Kaiser Franz-Josef" Statue, die bisher vis a vis vom Feuerwehrhaus neben dem Graben stand, wird demnächst unmittelbar neben dem Radrastplatz wiedererrichtet werden, flankiert vom Trinkbrunnen.

Wie in meinem Bericht letztes Jahr erwähnt, werden wir im Rahmen der Stadterneuerung XL die Unterkirche als Veranstaltungsraum attraktivieren. Das Projekt "Modernisierung Unterkirche" besteht aus 3 Teilen:

- Heizungstausch,
- Zuschauertribüne und
- Renovierungsarbeiten in Bar und Künstlergarderobe

Die Projekteinreichung ist erfolgt und wir sind bereits in der Umsetzungsphase. Der Tausch des Heizsystems von Öl auf Nahwärme/Hackschnitzel, wo wir am Beginn der Planungsphase vor zwei Jahren eine gewisse Voraussicht bewiesen, ist gemeinsam mit der Pfarre beauftragt. Ich möchte mich bei der Pfarre und Gerhard Schöpfbeck für die bisherige gute und konstruktive Zusammenarbeit bei der Planung bedanken. Die Umsetzung wird wahrscheinlich im Frühjahr 2023 stattfinden. Am 26.11.2022 fand das Kabarett "Alles bleibt anders" von Pepi Hopf bereits mit der neu angeschafften Zuschauertribüne statt. Der USC und die Jugend waren erfreut über den leichten Zusammenbau des Podiums und die Zuschauer über die gute Sicht auf den Kabarettisten. Schade, wer sich dieses kulturelle Angebot vor Ort entgehen ließ. Die Renovierungsarbeiten in Bar und Künstlergarderobe sind ebenfalls geplant und beauftragt.

Für die Dorferneuerung werden beim Projekt "Modernisierung Unterkirche" durch die Unterstützung von Gemeinde und Förderstelle des Landes und durch die Kostenteilung für die Heizungsumstellung mit der Pfarre mehr oder weniger keine Kosten anfallen. Hilfreich war hier sicherlich auch die zügige Planung, sodass wir heuer noch mit der Umsetzung starten konnten und die diversen Budgettöpfe noch entsprechend gefüllt waren.

Seit Juni steht im Pfarrhof ein von der Dorferneuerung angeschaffter feuerfester Schrank. Dieser ist dazu gedacht, als Aufbewahrungsort für Schriftstücke und Datenträger zu dienen, die für Eibesthal einen historischen Wert darstellen (z.B. Eibesthaler Schulchronik). Heute werden diese oft an den verschiedensten Plätzen aufbewahrt und es besteht die Gefahr, dass sie beschädigt werden bzw. verlorengehen.

Auf unseren Vorschlag hin wurde von der Gemeinde ein



Radrastplatz - Erdarbeiten



Radrastplatz - Fundamente



Radrastplatz - Split verteilen



Radrastplatz - pflastern



Radrastplatz - Besuch des Bürgermeisters



Radrastplatz - in Verwendung

## Impressum

**Herausgeber:** Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal, Obmann Leopold Schöpfbeck, 2130 Eibesthal, Oberort 21

**Texte und Fotos:** Beigestellt durch Vereine und Organisationen, Gemeinde Mistelbach, Monika Hammer, Josef Schimmer, Gerhard Polke, Fam. Meissel

**Grafiken und Logos:** Reinhard Gindl, Karoline Scheiner-Hörmann

**Layout und Satz:** Leopold Schöpfbeck

**Herstellung:** Mail Boxes ETC. 0038, Ing. Leopold Lahofer, 2130 Mistelbach, Oberhoferstraße 9, [www.mbe0038@mbe.at/mistelbach](mailto:www.mbe0038@mbe.at/mistelbach)

**Druckauflage:** 500

Tischtennistisch für den Spielplatz angeschafft, die Kosten wurden geteilt und die Dorferneuerung hat zusätzlich den Untergrund hierfür gepflastert.

Nächstes Jahr in der Fastenzeit finden wieder die Eibesthaler Passionsspiele statt. Rechtzeitig davor wird die neue Eibesthaler Homepage in einem modernen Layout und technisch am letzten Stand, online gehen. Danke an Arthold Leo, der uns hier sehr großzügig unterstützt.

An dieser Stelle möchte ich noch ein paar Gedanken zum Eibesthaler Dorfwirtshaus anbringen. Die Familie Fritsch führt das Gasthaus seit nunmehr über einem Drittel eines Jahrhunderts in einem Maße, um das wir von vielen anderen Ortschaften beneidet werden. Dafür möchte ich den Wirtsleuten danken und zolle ihnen hohen Respekt. Ich habe volles Verständnis für die viel diskutierten reduzierten Öffnungszeiten, auch wenn sie natürlich gewöhnungsbedürftig und manchmal herausfordernd sind. Mit einem Blick über den Tellerrand bzw. in Nachbarorte merkt man aber schnell, dass Unzufriedenheit hier auch "Raunzen auf hohem Niveau" sein könnte. Unsere Wirtin und unser Wirt haben zu

ihren Beweggründen auch einen Beitrag "aus erster Hand" geschrieben.

Ich wünsche mir, dass viele sich die nötige Zeit nehmen, in diesem Druckwerk den einen oder anderen Artikel zu studieren. Der Inhalt ist sicherlich nicht so reißerisch wie in diversen Social Media Kanälen, aber dafür hoffentlich fundierter und langlebiger.

Hinweis:

Wenn jemand das eine oder andere Exemplar dieser Zeitung zusätzlich benötigt, dann kann er mich gerne kontaktieren. Wir haben jedes Jahr einige Stück in Reserve.

Leopold Schöpfbeck

Obmann

email: [leopold.schoef@aon.at](mailto:leopold.schoef@aon.at)

Tel.: 0664/73371166



Millimeterarbeit beim Aufstellen des feuerfesten Schrankes



neues Zuschauerpodium in Verwendung für das Theater der kath. Jugend



Pflastern beim neuen Tischtennistisch



Finale bei Regen

## Aktuelles zum Dorfgasthaus Fritsch

**EIBESTHALER  
DORFWIRTSCHAUS**  
Familie Fritsch

Es hat sich vieles getan im letzten Jahr im Wirtshaus. Am meisten wird

jedoch über die Änderung unserer Öffnungszeiten gesprochen. Es ist uns auch klar gewesen, dass es nicht für alle unsere Gäste nachvollziehbar sein wird, warum wir diesen Schritt gemacht haben.

Wir betreiben das Gasthaus nun schon seit 34 Jahren, haben mit euch viel gelacht, manches mal auch geweint, waren für euch manches mal schon um 7 Uhr morgens da und oft auch noch um 3 Uhr nachts, waren montags genauso da wie sonntags, haben für euch gekocht von früh morgens bis weit nach Mitternacht, haben an manchen Ruhetagen aufgemacht und haben auch so manchen Urlaub verschoben oder abgebrochen. Wir hatten auch oft eine Hetz bei euren Feiern, einfach war es jedoch auch nicht immer. Ein Familienleben wie die meisten es kennen, mit Sonntagsausflügen oder Familienfeiern gab es für uns fast nicht.

Natürlich haben wir auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen unsere Öffnungszeiten eingeschränkt, diese sind aber nicht die Hauptgründe. Wir werden in Zukunft wie gewohnt Feiern ausrichten, wollen aber nicht

mehr alles dem Gasthaus unterordnen. Wir möchten auch gern hin und wieder ein freies Wochenende mit unserer Familie genießen oder ein verlängertes Wochenende irgendwo verbringen. Daher haben wir uns entschlossen, ein Wochenende im Monat das Gasthaus nicht zu öffnen und Ostermontag sowie Pfingstmontag geschlossen zu halten. Für Sitzungen am Abend werden wir den ersten Montag im Monat und den letzten Donnerstag im Monat geöffnet haben. Wir haben jedoch nicht vor, wie es aus manchen „Gemeinderadios“ in letzter Zeit zu hören ist, in nächster Zeit das Gasthaus komplett zu schließen.

Danke an alle Gäste, denen wir in den letzten Jahren einige schöne Stunden bereiten durften! Wir hoffen, ihr könnt unsere Beweggründe verstehen.

In diesem Sinne wünschen wir euch alles Gute im Jahr 2023!

Eure Familie Fritsch

Übersichtskalender 2023: Seite 39



Dorfgasthaus Fritsch

## Katholische Jugend

Für die Katholische Jugend Eibesthal geht mit 2022 ein äußerst ereignisreiches Jahr zu Ende.

Nachdem das für Winter 2021 geplante Theater auf Ostern 2022 verschoben wurde, gelang es uns mit insgesamt sechs Vorstellungen eine erfolgreiche Theatersaison zu absolvieren. Mit einer erfreulich hohen Besucherzahl ging es diesen Frühling in den wilden Westen. Nach 90 Minuten Familienproblemen, Streit, Liebe, Karrierefragen und dem ein oder anderen Schluck Whiskey, konnte das Stück „Saloon“ von Balthasar Alletsee mit dem fast schon historischen Lied „This Land is your Land“ beendet werden. Die Resonanz unserer Zuseher\*innen auf diese neue Facette der Theatergruppe, war durchwegs positiv, was uns zufrieden und dankbar für eine weitere Theatersaison stimmt.



Saloon Gruppenfoto

Weiter ging es noch im selben Monat mit dem alljährlichen Maibaumaufstellen. Während sich eine Gruppe von Burschen um die Beschaffung eines geeigneten Baumes kümmerte, bereitete eine fleißige Gruppe von Mädchen die Schmückung vor. Am 31. April wurde der Jugend-Maibaum vor dem Dorfgasthaus im Beisein der Ortsbevölkerung aufgestellt. Das Event erfreute sich großer Beliebtheit bei den Jugendlichen, sodass der mittlere Saal im Wirtshaus zur Gänze befüllt war.



Maibaumaufstellen 2022

Auch dieses Jahr fanden im Sommer zwischen Anfang Juli und Ende August wöchentliche „Heimstunden“ statt. Unter diesem altbewährten Begriff ist ein neues Konzept zu verstehen, dem heute wie damals aber das Zusammentreffen von Jugendlichen zugrunde liegt. Bei Musik und kalten Getränken wurde das Jugendheim aktiviert, um jungen Menschen eine Möglichkeit zu geben, die Woche gemeinsam in gemütlichem Ambiente ausklingen zu lassen. Dadurch soll die Gemeinschaft innerhalb der Jugend gestärkt werden. In einer dieser „Heimstunden“ wurde das jährliche Jugendgrillen veranstaltet, welches dazu dient, die Firmlinge des jeweiligen Jahrgangs als neue Mitglieder der Jugend willkommen zu heißen.

Nach acht Jahren Pause gelang es uns in diesem Jahr endlich wieder einen Kirtags-Frühshoppen auf die Beine zu stellen, der nach mehreren Tanzproben am 10. Juli auf dem Platz neben dem Dorfgasthaus stattfand. Nach der Jugendmesse startete der Frühshoppen mit Speisen, Getränken und am allerwichtigsten, schwungvollen Polkas der Gruppe „Eibrasstoi“. Kreativeinlagen durften dabei nicht fehlen.



Kirtags-Frühshoppen der Jugend

Der diesjährige Jugendausflug führte uns am 16. Juli nach Dürnkrot, von wo aus es mit zwei selbst gebauten Flossen flussabwärts nach Angern an der March ging. Auf der Fahrt haben wir gegrillt, gerudert und gebadet. Spektakulär war vor allem das Ab- und Anlegen an den steilen Böschungen der March.

Nach zwei Jahren, in denen die Jugend aus Eigeninitiative einen Jugendwandertag veranstaltete, fand heuer wieder der Laurenz-Faber Gedenkwandertag statt, den wir als gemeinsame Wandergruppe bestritten. Um 9:30 begann die Wanderung von 10 Kilometern durch die Straßen und Wälder Eibesthals. Im Ziel belohnten wir uns mit Sturm aus örtlicher Produktion.

An einigen Tagen im Jahr wird bei der Jugend Eibesthal die Tradition besonders großgeschrieben. Einer dieser





Flossbau in Dürnkrut

Tage ist jedes Jahr der 31. Oktober. An diesem Tag treffen wir uns im Dorfgasthaus Fritsch, um nach Weinviertler Art um geflochtenes Germteiggebäck zu würfeln. Heuer freuten wir uns über eine große Teilnehmerzahl von verkleideten Jugendlichen.



Striezelposchn 2022

Einer der größten Erfolge, die wir in diesem Jahr verzeichnen durften, war das Erscheinen des Spielfilms „DETECTIVE TWIX und die verschollene goldene

Scholle“ von Johannes Stadlbacher. Der Film handelt von der wilden und gefährlichen Suche nach dem mörderischen Chicken Man. Protagonisten sind der scharfsinnige Detective Twix und sein Partner Sergeant Snickers. Nach eineinhalb Jahren und insgesamt 20 Drehtagen, konnte der Film im Kino in Mistelbach bei großem Publikumsandrang uraufgeführt werden. Die Besucher\*innen dieser Vorstellung durften wir im Anschluss zu einer nahezu hollywoodreifen Aftershowparty, inklusive kleiner Ausstellung, im Pfarrgarten begrüßen. Der Premiere am 3. September folgten weitere sechs erfolgreiche Vorstellungen. Insgesamt besuchten rund 950 Personen das filmische Spektakel. Derzeit sind zwei weitere Aufführungstermine in Wien (19.12.2022) und Mistelbach (11.12.2022) geplant.

In diesem Jahr wird das Theater wieder zum gewohnten Zeitpunkt, in den Weihnachtsfeiertagen, stattfinden. Heuer präsentiert das Theater der Katholischen Jugend Eibesthal das Stück „Büro! Büro! Und wieder hat keiner Kaffee gekocht“ von Heidi Mager. Diese Komödie in drei Akten handelt vom chaotischen Betriebsleben einer finanziell stark angeschlagenen Schnuller-Firma. Zu allem Überfluss wird die komplette Belegschaft auch noch von einer Steuerprüfung eines nachtragenden und nicht unbekanntenen Finanzbeamten überrascht.



Proben für Büro Büro

Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen allen „A glicklichs neichs Joa“!

Marlies Faber



Premierenfeier des Kinofilms

## Freiwillige Feuerwehr Eibesthal

### Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

Wenn wir auf das heurige Jahr zurückblicken, war es seitens der Feuerwehr fast ein normales Arbeitsjahr für unsere Wehr. Leider mussten wir im Jänner noch unseren Feuerwehrball Corona bedingt streichen, doch unsere anderen Veranstaltungen konnten mit einer sehr hohen Besucheranzahl durchgeführt werden. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön für den Besuch unserer Veranstaltungen.

Die Einsatzbereitschaft und der Übungsbetrieb konnten wieder in gewohnter Weise durchgeführt werden. An dieser Stelle ein aufrechtes Dankeschön an alle Mitglieder unserer Wehr, die zur Aufrechterhaltung der Sicherheit beitragen.

Seitens der Feuerwehren der Stadtgemeinde Mistelbach wurde für den Fall eines Blackouts Arbeitsgruppen eingesetzt, Maßnahmen ausgearbeitet und die Feuerwehrhäuser ausgestattet, damit sie bei einem längeren Stromausfall voll einsatzbereit bereit steht. Weitere Infos wird es seitens der Stadtgemeinde Mistelbach im Anlassfall geben.

Durch die Absage des Abschnittsfeuerwehrleistungsbeerb 2020 können wir den Bezirksfeuerwehrleistungsbeerb 2023 durchführen. Am 24. Juni 2023 werden wir den Beerb mit unserem Feuerwehrheurigern abhalten. Wir möchten Sie jetzt schon einladen, den Beerbgruppen des ganzen Bezirkes Mistelbach und den Gästegruppen, die ihre Leistungen zeigen, anzufeuern.

Mädchen und Buben können ab dem 10. Lebensjahr Mitglied bei der Feuerwehrjugend werden. Die Feuerwehrjugendausbildung erfolgt mit Ausnahme der Schulferien und Feiertage immer freitags von 18 bis 20 Uhr bei der FF-Mistelbach. Die Feuerwehrjugendmitglieder aus unserem Ort werden von der FF-Eibesthal zur Ausbildung nach Mistelbach gefahren, danach wieder abgeholt und nach Eibesthal zurückgebracht. Die Aufnahme in den regulären Feuerwehrdienst ist ab dem 15. Lebensjahr auch ohne vorherige Mitgliedschaft bei der Feuer-

wehrjugend möglich. Wir nehmen allerdings auch gerne bereits ältere Personen auf.

An einem Beitritt Interessierte können sich dazu bei Kommandant Reinhard Hornoff unter Tel. 0664/340 51 11 unverbindlich informieren.

Wenn es zu Notsituationen kommt, bei Unfällen, Bränden oder wenn Personen sich in einer Notlage befinden, bitte unbedingt die Notrufnummer 122 wählen, damit ohne Zeitverzug die Alarmierungskette anläuft. Bei Großschadenereignissen wie starke Unwetter oder Sturm wird das Feuerwehrhaus von uns besetzt, damit wir für die Ortsbewohner eine direkte Anlaufstelle bieten können. Telefon vom FF-Haus: 02572/32070

Weiters möchten wir uns bedanken bei allen, die uns mit Spenden (Sach- und Geldspenden sowie Arbeitsleistungen) das ganze Jahr unterstützen. Ein herzlicher Dank an alle Vereine von Eibesthal, der Stadtgemeinde Mistelbach, den Verwaltungsbehörden sowie den anderen Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Ein frohes Weihnachtsfest  
sowie ein gutes neues Jahr 2023  
und xsund bleiben  
wünscht

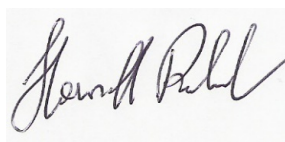
die FF Eibesthal

### Termine 2023

16.01.2023	Blutspenden
24/25.06. 2023	Bezirksfeuerwehrleistungsbeerb/ FF-Heuriger
10.07.2023	Blutspenden
29.07.2023	Open Air sanDsation

(Alle Termine vorbehaltlich Verordnungen Covid 19 Pandemie)

Es zeichnet für das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal



Hornoff Reinhard, HBI  
Kommandant



Fried Daniel, OBI  
Kommandant-Stellvertreter



Schöpfbeck Christian, OV  
Leiter des Verwaltungsdienstes



PKW-Bergung auf A5 im Februar 2022



Maschinistenschulung Mai 2022



FF-Heuriger Juni 2022



Hochzeit Victoria Hornoff und Thomas Maurer  
im August 2022



sanDsation Juli 2022



Hochzeit Eva Schweinberger und Christian Ertl  
im September 2022

## Musikverein Eibesthal

### Ein starker Jahresauftritt nach der Hemmung der Pandemie

Der Übergang von 2021 auf 22 war mit einem gegen Ende November abermals verhängten Lockdown gedämpft. Daher hielt der Musikverein 2021 weder seine Weihnachtsfeier ab, noch spielte er das traditionelle Konzert in der Adventszeit. Zumindest konnten die Begräbnisse im Freien musikalisch begleitet werden. Der Vorstand koordinierte sich in dieser Zeit per Onlinesitzungen. Nachdem es Anfang März zu Lockerung der Covidverordnungen kam, hielten wir da auch gleich unsere erste Probe und die Vollversammlung mit der Wahl des Vorstandes, am 11. März, im Gasthaus ab. Der für die Periode der nächsten drei Jahre neu gewählte Vorstand ist fast ident mit dem „alten“. Kapellmeister Werner Grünwald und dessen Stellvertreter Patrick Voglmüller und Thomas Wiesinger haben weiterhin die musikalische Leitung inne und gehören damit zum Vorstand.

In den Vorstand bzw. in den erweiterten Vorstand wurden gewählt:

Vereinsrechtlicher Vorstand: Andreas Strobl als Obmann, Maria Schöpfbeck als dessen Stellvertreterin, Markus Wirrer als Kassier, Doris Zagler als dessen Stellvertreterin, Bettina Fath als Schriftführerin, Barbara Fath als deren Stellvertreterin (an Stelle von Felicitas Wirrer, die ihre Funktion zurückgelegt hat).

Erweiterter Vorstand: Stefan Cerwinka, Theresa Faber, Franz Mock, Ewald Schneider, Gabriele Schneider, Ulrike Schiller und Helene Strobl.

Nach den pandemiebedingt fast auftrittslosen Jahren, wurden 2022 wieder alle Feste, die im Dorf zum Jahreskreis gehören, musikalisch mitgestaltet: der Palmsonn-

tag, der Ostersonntag, das Fronleichnamfest, sowie die Erstkommunion und das Florianifest, die unüblicherweise terminlich getrennt gelegt waren, weiters das Totengedenken für die Gefallenen, das Erntedankfest und der Friedhofsgang.

Am 11. Juni nahmen wir am Bezirksmusikfest in Obersdorf, die ihr 101-jähriges Bestandsjubiläum feierten, teil. Dabei trat der Musikverein erstmals unter der Stabführung von Stefan Cerwinka zur Marschmusikwertung an. Ebenso konnten wir uns vor einer großen Zahl von BesucherInnen beim Festzug des Poysdorfer Winzerfestes präsentieren. Ein Höhepunkt war das Arkadenkonzert am 18. Juni, das wir nach zweijähriger Zwangspause wieder bei schönem Sommerwetter vor der beleuchteten Kirche spielen konnten. Einen Gastauftritt hatte dabei die Jagdhornbläsergruppe Zayatal, die auch unser Musikerheim für ihre Proben mitbenutzt. Kapellmeister Grünwald hat das Konzert unter das bezeichnende Motto „Auferstehung 2.2“ gestellt. Sehr erfreulich war dabei auch die Aufnahme von drei JungmusikerInnen in den Verein: Katharina Scheiner (Trompete), Lucia Schneider (Klarinette) und Matthias Strobl (Tenorhorn). Dazu kam noch Katharina Sumnerauer als neue Maketenderin. Beim Arkadenkonzert gab es auch eine Reihe von Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder vorzunehmen und teilweise auch nachzuholen:

Geehrt wurden: mit der Ehrenmedaille in Bronze des NÖ Blasmusikverbandes für 15 Jahre Vereinstätigkeit: Theresa Faber, Maria Schöpfbeck, Markus Schöpfbeck, Christopher Strobl, Helene Strobl, Felicitas Wirrer, (entschuldigt waren Sonja Dopler und Nina Fried); mit der Ehrenmedaille in Silber für 25 Jahre: Josef Schiller, Dieter Schön, Patrick Voglmüller und Doris Zagler; mit der Ehrenmedaille in Gold für 40 Jahre: Franz Mock.



Vor der Marschmusikbewertung in Obersdorf



Marschmusikbewertung in Obersdorf



Ausrückung beim Erntedankfest 2022

Am Sonntag nach dem Konzert feierten wir einen Musikergottesdienst und legten an der Gedenktafel der bereits verstorbenen Musikkameraden in den Arkaden ein Bouquet nieder. Obmann Strobl rief dankbar in Erinnerung, dass der Verein auf den Verdiensten derer, die vor den heutigen Aktiven tätig waren, aufbauen darf. Zu einem gemütlichen vereinsinternen Ausklang fanden wir uns dann eine Woche später beim Spanferkel-Grillen zusammen.

Am 13. August veranstalteten wir wieder einen Däm-

merschoppen beim Hammer-Keller, der gut besucht war und von der Gruppe Eibrasstoï musikalisch gerahmt wurde. Während des Sommers bis in den Herbst hinein wurde mit Unterstützung der StadtGemeinde Mistelbach an der letzten Phase der Sanierung des Musikerheimes, vor allem des Stiegenhauses gearbeitet. Die Fliesen wurden erneuert, Wände und Türen gestrichen und Sanitäreanlagen adaptiert. Da seit etwa Oktober das Gasthaus an den Abenden nicht mehr offen hat, steht nun auch die Frage im Raum: „Wohin nach der wöchentlichen freitäglichen Probe?“



HelferInnen beim Dämmerchoppen 2022 mit Bürgermeister Erich Stubenvoll



Beim Winzerfest in Poysdorf

Die Arbeit mit der Jugend ist dem Verein wichtig. Daher wurde beschlossen, auch alle jungen Vereinsmitglieder vollwertig einzukleiden. Die Jugendreferentinnen Helene Strobl und Theresa Faber organisierten darüber hinaus am 5. Nov. einen Vorspielnachmittag für alle Kinder im Ort, die ein Musikinstrument lernen. Dazu zählt auch eine Gruppe von GitarrenschülerInnen unter der Leitung von Viky Faber. Darüber hinaus wurden auch die Kindergartenkinder einmal extra in den Probenraum eingeladen, um dort Instrumente kennenlernen zu können.



Vorspielnachmittag 2022



Instrumente ausprobieren

An der diesjährigen Konzertwertung wurde nicht teilgenommen, um im Herbst das Augenmerk ganz auf das Konzert in der Kirche, am 11. Dez., legen zu können. Bei diesem präsentierte sich auch der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Birgit Ackerl. Zuvor, am 8. Dez., wurde vom Verein auch Glühwein beim erstmaligen Adventmarkt im Oberort ausgeschenkt und musikalisch Adventstimmung verbreitet. Dieses Jahr war auch wieder eine Weihnachtsfeier möglich, bei der man zufrieden die große Gemeinschaft des Vereins mit den Aktiven und Ehrenmitgliedern samt den PartnerInnen genießen konnte.

Wir bedanken uns bei allen, die dem Musikverein auch über die Jahre der Pandemiezwangspause verbunden geblieben sind. Wir wünschen ein gutes, neues Jahr und laden Sie ganz herzlich ein, auch 2023 unsere Veranstaltungen zu besuchen: am 17.6. das Arkadenkonzert und den Musikergottesdienst am 18.6.; am 14.8. den Dämmerchoppen und am 3.12. das Konzert in der Kirche.

Obmann Andreas Strobl



Arkadenkonzert 2022

## Kultur und Verschönerungsverein Eibesthal

### Liebe EibesthalerInnen!

Noch schreiben wir das Jahr 2022 und in diesem Zusammenhang ist es erwähnenswert, dass am 27. Februar 1972 der Kultur und Verschönerungsverein Eibesthal gegründet wurde. Somit leistet der Verein seit über 50 Jahren **ehrenamtliche** Arbeit für unsere ganze Ortschaft. Sei es mit dem Blumenschmuck, der alle Jahre wieder die öffentlichen Flächen „verschönert“ oder mit der Pflege der Rasenflächen oder der Instandhaltung und Renovierungen der unzähligen religiösen Kleindenkmäler oder mit dem Setzen von nicht immer beliebten klimaverbessernden Bäumen und vielen, vielen anderen Tätigkeiten. Um alles aufzuzählen, was der Kultur und Verschönerungsverein für unsere Ortschaft schon geleistet hat, würde diesen Rahmen sprengen.

Hiermit will ich allen Vereinsmitgliedern, die für den Verein ihre kostbare Freizeit geopfert haben und opfern, für die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden für die Verschönerung unserer Ortschaft ein herzliches DANKE sagen.

Einer der diesjährigen Bittgänge wurde zum Anlass genommen, das frisch renovierte Höllkreuz zu segnen. Viele EibesthalerInnen machten sich zu Fuß zum Höllkreuz auf und trafen dort mit den Wilfersdorfern und Hobersdorfern zusammen, die sich von der anderen Seite auf den Weg gemacht haben. Diakon Heinz Stadlbacher hielt beim Höllkreuz gemeinsam mit Pfarrvikar Günther Schreiber eine kleine Andacht ab und es erfolgte die Segnung des Höllkreuzes. Von Prof. Dr. Ferdinand Faber hörten wir einige erklärende Worte über religiöse Kleindenkmäler und Bittgänge und zum Abschluss wurden wir noch von den Wilfersdorfern bewirtet.

Ich möchte wieder in Erinnerung rufen, dass noch Bücher „Kulturdenkmäler EIBESTHAL“ um € 15,- bei mir erhältlich sind.

Ich wünsche allen EibesthalerInnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Michael Hörmann

Obmann



Bittandacht beim renovierten Höllkreuz

## Union Sportclub Eibesthal

### Saisonrückblick

Mit Anfang des Jahres 2022 übernahm Michael Hybl die Trainerposition beim Verein. Nach einem durchaus erfolgreichen Herbst und 16 Punkten auf dem Konto, wurde die Saison nach dem Frühjahr mit 19 Punkten auf dem 12. und somit vorletzten Platz beendet.

In der aktuellen Spielzeit steht der USC mit 9 Punkten nach 11 Spielen bedauerlicherweise auf dem letzten Platz der Tabelle. Nach anfänglich guten Ergebnissen kam die Mannschaft leider nie so richtig in die Gänge. Aufgrund der sportlichen Ergebnisse hat sich der Verein am Ende der Herbstsaison auch dazu entschieden, mit Michael Hybl getrennte Wege zu gehen. Der USC Eibesthal bedankt sich für die schöne Zeit und wünscht alles Gute. Danke Michi.

### 10 Jahre Riesenwuzzlerturnier

Der Sportverein veranstaltete am 14. August 2022 sein nunmehr zehntes Riesenwuzzlerturnier in Folge. Bei herrlichem Wetter rangen diesmal 24 Mannschaften um den Turniersieg. Selbst dem Vermieter der Riesenwuzzler aus Oberösterreich ist in ganz Österreich kein Turnier bekannt, an dem so viele Mannschaften teilnehmen. Dem USC freut es, dass es seit mittlerweile einem Jahrzehnt gelingt, viele Einheimische und auch Weitgereiste für dieses Event zu begeistern.

Den Turniersieg holte am Ende das Team „FC Dreh und Trinko“, sie setzten sich im Finale gegen die „Bad Boys“ durch.

### Trainingslager in Hollabrunn

Ein sportlicher und mannschaftlicher Höhepunkt war die abermalige Durchführung eines Sommer-Trainingslager im Sporthotel Hollabrunn. Wie auch schon im Vorjahr kamen dort alle Spieler ordentlich ins Schwitzen. Es wurde jeweils am Vormittag und Nachmittag fleißig trainiert. Morgens, mittags und abends wurde die Mannschaft mit Kost vom Sporthotel versorgt. Zwischen und nach den Einheiten stand Freizeit und Teambuilding auf dem Programm. Rundum war das Trainingslager ein voller Erfolg und der Verein hofft, dass es auch im nächsten Jahr wieder zustande kommen wird.

### Kabarett mit Pepi Hopf

Ende November organisierte der USC Eibesthal erstmals ein Kabarett im Saal unter der Kirche. Für die Unterhaltung sorgte der geübte Kabarettist Pepi Hopf. Mit einem zweistündigen Programm brachte er die zahlrei-

chen Gäste zum Lachen und sorgte mit einer spontanen Zugabe, bei der er mit sieben von den Zuschauern bestimmten Worten einen Mundharmonika-Blues sang, für Staunen.

Ein Dankeschön gebührt hier auch noch der Katholischen Jugend Eibesthal, diese half dem Sportverein beim Aufbau der neuen Auftreppe, die bei diesem Kabarett ihre Nützlichkeit zum ersten Mal unter Beweis stellte.

Auf diesem Weg wollen wir uns recht herzlich für die Unterstützung aller Eibesthalerinnen und Eibesthaler bedanken. Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

Johannes Stadlbacher

### Geplante Veranstaltungen 2023

28.05. (Pfingstsonntag): Grätzlturnier

12.08.: Riesenwuzzlerturnier



Pepi Hopf in der Unterkirche





Die Mannschaft beim Trainingslager in Hollabrunn



Das Riesenwuzzlerturnier 2022

## Pfarre Eibesthal St. Markus

„Das Leben ist ein Fest.  
Die Liebe kennt den Tod nicht.

Der Glaube ist Trost und gibt Halt.

Die Hoffnung macht Mut  
und schenkt immer einen Anfang.“

Parte P. Hermann

### Pfiat di, P. Hermann

Im Glauben an die Barmherzigkeit Gottes und an die Auferstehung starb am Pfingstsonntag, den 5. Juni 2022, P. Hermann Jeding SDS. 25 Jahre hatte P. Hermann die Leitung der Pfarre Mistelbach inne und ab 2002 war er auch Moderator von Hüttendorf und Eibesthal. Er war ein offener und unkomplizierter Seelsorger, der vieles ermöglichte.

Sein Begräbnis war eine Feier, ein Fest – auf seinen Wunsch hin. In seinem geistlichen Testament schreibt er von seiner tiefen Überzeugung, dass unser Gott die absolute, unverlierbare, bedingungslose und stets verzeihende Liebe ist, die uns Menschen niemals schaden wird. Gott möchte uns glücklich machen und ihm können wir durch und durch vertrauen. P. Hermann ist Gott unendlich dankbar, dass Gott ihm das Geschenk dieses Vertrauens gemacht hat und dass er damit auch andere anstecken durfte.

### mittendrin – PGR-Wahl

Im März 2022 waren die Eibesthaler eingeladen unter dem Motto „mittendrin“ einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. Das bedeutete aber auch Abschied zu nehmen von engagierten „alten“ Pfarrgemeinderät:innen. Herzlich bedanken wir uns für den unermüdlichen Einsatz bei unserer ehemaligen stellvertretende Vorsitzende Marion Horvath und bei Karin Strobl und Gerhard Hermann.

Das neue Team des Pfarrgemeinderates besteht aus Sybill Dolenz (stellvertretende Vorsitzende), Ulrike Faber, Alexandra Höbert, Gregor Czaby, Maria Ackerl und Monika Hammer-Karoshi.

### mittendrin – Kinder und Jugend

Sie stehen jeden Sonntag fleißig mittendrin im Altarraum – unsere Minis. Für sie gab es im Juli erstmals ein gemeinsames dreitägiges Minilager des Pfarrverbandes Rund um Mistelbach in Paasdorf. Die Jungscharkinder kamen eifrig zu den Gruppenstunden und freuten sich über die Zeit miteinander und über neue Erfahrungen.

Viel Spaß und Freude hatten auch die Kinder und Jugendlichen bei ihren Chorproben.

Die Katholische Jugend hatte ein arbeitsreiches Jahr. Im April brachten sie erfolgreich das Theaterstück „Saloon“ auf die Bühne. Im Juli gestalteten sie einen Gottesdienst und veranstalteten anschließend den gut besuchten Kirchtagsfrühschoppen. Im September kam der hervorragende Film „Inspektor Twix und die verschollene goldene Scholle“ von Johannes Stadlbacher auf die Leinwand.

### mittendrin – miteinander – füreinander

Miteinander kann man viel erreichen – im Alltag der Pfarre als auch bei besonderen Anlässen. Gemeinsam mit anderen Teilpfarren unseres Pfarrverbandes gab es die Segnung des renovierten Höllkreuzes, den Bittgang zur Bildeiche und die Wallfahrt nach Maria Bründl.

Der Musikverein Eibesthal und die Feuerwehr Eibesthal sorgten in bewährter Weise für einen festlichen Rahmen bei großen kirchlichen Festen. Herzlichen Dank dafür!

Herzlichen Dank auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre, die regelmäßig, unermüdlich, teilweise sogar im Verborgenen für unsere Pfarre im Einsatz waren! Besonders bedankt wurde heuer Matthias Wilfing für seine langjährige Tätigkeit als Mesner.



Ehrung Mesner Matthias Wilfing

### mittendrin – lebendige Messfeiern

Ein besonderes Highlight war 2022 die Übertragung der Messe am 4. Dezember auf ORF III. Musikalisch gestaltet wurde sie – wie so viele andere Messen – durch den Kirchenchor, den Kinder- und Jugendchor, den Organisten Albert Braun und die Kantorin Marion Horvath. Mit der Gemeinde feierten Johannes Cornaro und Heinz Stadlbacher.

Im Laufe des Jahres gestalteten verschiedene Gruppen und Personen die Gottesdienste musikalisch. Es waren dies die Rhythmusgruppe, Bläsergruppen, Hornbläser, die Schola, Kantor:innen, Organisten.

Besonders lebendig waren jene Gottesdienste, bei denen viele Kinder mitfeierten. Bei der Erstkommunion saßen heuer vier Kinder mittendrin im Altarraum und feierten mit der Pfarrgemeinde.



Altar mit Aufschrift "Hier bin ich, sende mich"

### mittendrin – in neuen Vorhaben

Bereits im Jahr 2022 sind zwei Vorhaben in die Wege geleitet worden, die im nächsten Jahr umgesetzt werden. Unsere Kirche wird an die Fernwärme von Gerhard Schöpfbeck angeschlossen. Dieses Projekt wird von der Dorferneuerung und dem Land NÖ unterstützt. Weiters bekommt unsere Kirche einen barrierefreien Zugang in Form einer Rampe.

Dankbar für unsere lebendige Pfarrgemeinde blicken wir zurück und im Vertrauen auf Gott freuen wir uns auf viele Begegnungen, auf gemeinsame Feste, aufs Mittendrin-Sein in unserer Pfarre im nächsten Jahr.

So wünschen wir euch allen ein gesegnetes neues Jahr!

Für den PGR Eibesthal

Maria Ackerl,  
Monika Hammer-Karoshi



Albert Braun an der Orgel mit Jungscharkindern



Jungschar-Kinder beim Bemalen der Kirchenstiegen



Vor dem Bittgang zum Höllkreuz

## Kirchenchor St. Markus 2021

**„Herr, du lässt mich fröhlich singen  
von deinen Werken  
und ich rühme die Taten deiner Hände“  
(Psalm 92,5)**

Über den Kirchenchor kann berichtet werden, dass wir im vergangenen Jahr 2022 bis zum Fronleichnamstag warten mussten, bis wir mit unserem fröhlichen Singen die Pfarr- und Dorfgemeinschaft erfreuen durften. Wir sangen beim Festgottesdienst und gingen als Gruppe bei der Prozession mit und unterstützten den Volksgesang.

Eine kleine Gruppe des Chores - eine Schola - wirkte allerdings bereits beim Mitgestalten der feierlichen Liturgie der Karwoche vor dem Osterfest mit.

An einem Abend vor den Sommerferien wanderten wir Richtung „Steinhübel“ zum Weingarten von Anton Christoph Czaby und genossen von dort aus den wunderschönen Anblick auf unseren Ort.

Abschließend kehrten wir dann im Dorfgasthaus Fritsch ein und stärkten uns mit gutem Essen und Trinken. Plaudernd und singend ließen wir den Abend ausklingen.

Die Freude war groß als wir im September wieder mit „normalen“ Proben beginnen durften. Zur großen Tradition des Chores gehört es, dass wir am „Christkönigs-sonntag“ den Sonntagsgottesdienst mitgestalten. Pater Salvator Mselle und Diakon Heinz Stadlbacher feierten mit uns die Hl. Messe. Der Christkönigs-sonntag ist

auch der „Tag der Kirchenmusik“. Dieser Festtag liegt in der Nähe des Gedenktages (22. November) für die Hl. Cäcilia, der „Patronin der Kirchenmusik“.

Eine große Ehre war es für uns, dass wir bei der „Fernsehmesse“ für den Sender ORF III am 2. Adventssonntag (4. Dezember) mitwirken konnten. Wir sangen dabei das „Ave verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart und das Adventlied „Taufe Himmel“ von Heinz Stadlbacher.

Unsere Freude über das Weihnachtsfest brachten wir durch unser Singen bei der Christmette am Heiligen Abend und beim Festgottesdienst am Christtag zum Ausdruck.

### Marion Horvath: 10 Jahre Chorleiterin

Es ist kaum zu glauben, aber Marion Horvath leitet nun schon seit 10 Jahren unseren Kirchenchor.

Liebe Marion, ein herzliches „DANKE“ dafür, dass du deine Freude am Singen mit uns teilst und uns immer wieder durch deine fröhliche Art motivierst. Du trägst durch dein Wirken in besonderem Maße zum Verkünden der „Frohen Botschaft“ bei.

Ein gutes Jahr 2023 wünscht im Namen des Kirchenchores

Ferdinand Faber

Mitwirkende bei der ORF-Messe am 4. Dezember 2022:  
(v.l.n.r.)

Gertraud Fath, Viktoria Faber, Ferdinand Faber, Gabriele Sommerbauer, Anton Christoph Czaby, Barbara Weindl, Albert Braun, Regina Strobl, Christine Wachter, Johann Hummel, Karin Strobl, Angela Ehn, Traude Essl, Reinhold Angermann, Gabriele Schneider, Barbara Furch, Monika Hammer, Franz Prinz, Theresia Schneider, Anna Hammer, Marion Horvath.



## Katholische Frauenbewegung Eibesthal

Schiller Rosa feierte am 29. Juli ihren 80. Geburtstag und Eigner Sonja am 6. Dezember ihren 50. Geburtstag. Die katholische Frauenbewegung gratuliert den Geburtstagskindern nochmals herzlichst und wünscht ihnen viel Gesundheit im folgenden Lebensjahr.

Wir durften 2022 auch noch Fried Josefa zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren.

Die KFB bedankt sich innig bei der Eibesthaler Dorfgemeinschaft, dass, wenn leider das Fastensuppenessen auch dieses Jahr noch nicht stattfinden konnte, gleichwohl die Spenden in der Kirche eingelangt sind.

Auch dieses Jahr fand die KFB zusammen, um gemeinsam die Erntesträußchen für das Erntedankfest zu binden. Nach den Schwierigkeiten der letzten Jahre war es schön, für diese Tradition zahlreich zusammen zu kommen. Besonders danken wir für die Gaben, die das Binden ermöglichten. Die eingenommenen Spenden kommen der Kirchenrenovierung zugute.

Die KFB möchte diesmal im Jahresbericht nochmals darauf hinweisen, wie schön es ist, wenn alle Traditionen eines Festes zusammen kommen. Der Musikverein, der Jugendchor, alle anwesenden Feiernden und natürlich auch die Sträußchen tragen immer wieder dazu bei, dass unser Erntedankfest ein besonderer Höhepunkt im Jahreskreis ist. Wir danken Pater Franz für die Gestaltung.

Die Frauen der katholischen Frauenbewegung haben sich wieder zur jährlichen Kirchenreinigung zusammen gefunden. Mit vereinten Kräften konnte unsere Kirche im wiedererweckten Glanz erstrahlen. Wir machen das super, Ladys!



Helferinnen bei der Kirchenreinigung

Viel Gesundheit im neuen Jahr wünscht  
das Team der KFB!



80. Geburtstag  
Schiller Rosa



50. Geburtstag  
Eigner Sonja

### Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder,  
kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder,  
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen  
mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite  
still und unerkannt,  
dass es treu mich leite  
an der lieben Hand.

Sagt den Menschen allen,  
dass ein Vater ist,  
dem sie wohlgefallen,  
der sie nicht vergisst.

Wilhelm Hey



90. Geburtstag  
Fried Josefa



Erntesträußchen für das  
Erntedankfest

# EIBESTHALER PASSION

EIN FIGURENSPIEL NACH MARKUS

Die Eibesthaler Passion verkündet die Geschichte und Botschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes und orientiert sich dabei am Evangelisten Markus, dem Patron der örtlichen Pfarrkirche. Dort finden auch die Aufführungen statt.

Bewohnerinnen und Bewohner aus Eibesthal führen die großen Holzfiguren und spielen die Passionsmusik, die für Blasmusik und Orgel komponiert wurde. Für die Figuren-Ausstattung, Regie, Komposition, sowie Licht- und Ton-technik wurde bzw. wird mit externen Professionisten zusammengearbeitet.

Die außergewöhnliche Form der Inszenierung eines Passionsspiels als Figurenspiel, kommt aus zwei Traditionssträngen: aus den klassischen Passionsspielen, die es im Weinviertler Dorf Eibesthal bereits zwischen 1898 und 1911 gab sowie aus den alljährlichen, internationalen Puppentheatertagen der Stadtgemeinde Mistelbach. Die Uraufführung fand 1999 statt. Ab 2000 wurde jedes fünfte Jahr in der Fastenzeit gespielt. Zuletzt 2015.

## 12 Aufführungen Fastenzeit 2023

Samstag, **25. Februar**, 19 Uhr  
 Sonntag, **26. Februar**, 15 Uhr  
 Samstag, **4. März**, 19 Uhr  
 Sonntag, **5. März**, 15 Uhr  
 Samstag, **11. März**, 19 Uhr  
 Sonntag, **12. März**, 15 Uhr  
 Samstag, **18. März**, 19 Uhr  
 Sonntag, **19. März**, 15 Uhr  
 Samstag, **25. März**, 19 Uhr  
 Sonntag, **26. März**, 15 Uhr  
 Samstag, **1. April**, 19 Uhr  
 Palmsonntag, **2. April**, 15 Uhr

**Aufführungsort:** Pfarrkirche Eibesthal  
**Spieldauer:** ca. 1½ Stunden

**Nächste Aufführungen:** 2028  
 130 Jahre Eibesthaler Passion

**Kartenverkauf:** ab 1. Dezember 2022  
 Online: [karten.mistelbach.at](http://karten.mistelbach.at)  
 oder im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach

### Kartenpreise:

**Sitzplätze** 1. Kategorie € 24,-  
 2. Kategorie € 22,-  
 3. Kategorie € 20,-  
 4. Kategorie € 18,-

**Stehplätze mit Sitzgelegenheit** € 10,-

**Ermäßigungen:** 50% für Kinder bis 15 Jahre; 20% für Schüler, Lehrlinge, Präsenzdienner, Studenten (bis 24 J.) und Menschen mit besonderen Bedürfnissen; 10% für Gruppen ab 20 Personen (Reiseleiter frei)

# EIBESTHALER PASSION

EIN FIGURENSPIEL NACH MARKUS

**2023**  
**Februar bis April**



ICH FREUE MICH AUF IHREN ANRUF

# WERNER GRÜNWALD

VERSICHERUNG UND VORSORGE MANAGEMENT



**Versicherung und Vorsorgemanagement  
sind heute wichtiger denn je!**

Ich biete Ihnen kostenlos und unverbindlich

- eine umfassende Analyse und Bedarfserhebung,
- die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes,
- verlässliche Betreuung und
- kompetentes Service.

Telefon: +43 699 195 38 208

E-Mail: [info@werner-gruenwald.at](mailto:info@werner-gruenwald.at)

Website: [www.werner-gruenwald.at](http://www.werner-gruenwald.at)

UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER –  
IHR PARTNER MIT HANDSCHLAGQUALITÄT!

# Union Tennisclub Eibesthal

## Vorwort des Obmanns

Eine stetige Herausforderung in der Vereinsarbeit ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Weiterentwicklung und Vertrauen auf Bewährtes zu finden.

Auf der Seite der Erneuerungen wurden bereits mit der Saison 2022 ein paar Neuerungen bei den Mitglieds- und Spielbeiträgen eingeführt, u. a. eine Familienmitgliedschaft und günstigere Einzelmitgliedschaften im Jugendbereich. Zudem haben wir mit dem Online-reservierungssystem auch einen einfacheren und schnelleren Weg geschaffen, Spielzeit zu reservieren. Bei Interesse freue ich mich Auskunft geben zu dürfen.

Auf der Seite des Bewährten finden sich wiederum die Kinder- und Jugendarbeit sowie das Mitwirken beim Wandertag, der – und dies stellt für unseren kleinen Verein doch immer ein Highlight dar - 2022 endlich wieder stattgefunden hat.

Die Parallele für eine erfolgreiche Umsetzung von beidem sind aber nach wie vor die freiwilligen Helfer, ohne die kein Verein funktionieren würde. Ihnen gilt es zu danken, stellvertretend heuer besonders jenen, die sich bei der Umsetzung des Wandertages und beim Bau der Gerätehütte engagiert haben.

Harald Gepperth im November 2022

## Dank an verdienstvolle Mitarbeiter

Für seine langjährigen Tätigkeiten im Dienst des Vereins wurde Hans Helm im Jänner 2022 Dank und Anerkennung ausgesprochen. Hans wird nach der laufenden Vorstandsperiode seine Funktionen im Verein niederlegen.



Ehrung Hans Helm

## 5. Spangerlturnier am 11. Juni 2022

Nach einem Jahr Pause konnte das beliebte Format mit Beteiligung von Alt und Jung wieder durchgeführt werden. Die 14 Teilnehmer verbrachten einen schönen Vormittag. Aus vier herausfordernden Runden gingen schließlich Sophie Dolenz, Johannes Gruther und Marcel Eigner als Bestplatzierte hervor. Wir gratulieren den Siegern herzlich.



Die TeilnehmerInnen des Spangerlturniers

## Kinder- und Jugendtraining

Ca. 30 Kinder und Jugendliche nutzten heuer das Trainingsangebot. Unser Dank gilt den engagierten Teilnehmern und dem Trainerteam um Viktoria Faber. Bei zwei Abschlussveranstaltungen wurden Urkunden und Medaillen überreicht. Es dürfen sich alle als Gewinner betrachten!



Die TeilnehmerInnen des Kinder- und Jugendtrainings

### Theaterfahrt 2022, Ankündigung 2023

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 von einer Theaterfahrt abgesehen wurde, konnten wir 2022 mit dem „Weißen Rössl“ wieder einen schönen Abend mit kultureller Unterhaltung organisieren und dies sogar unter freiem Himmel in der Sommerbühne Baden im romantischen Ambiente des Kurparks. Dank unserer Kulturreferentin Sybill Dolenz wurden wir auf der Hinfahrt auch mit interessantem Hintergrundwissen zu Entstehung und Werdegang der Operette informiert.

Die nächste Theaterfahrt ist bereits in Planung. Das Musical „Glöckner von Notre Dame“ im Ronacher soll uns im März 2023 unterhalten. Kartenwünsche werden gerne entgegengenommen.

### Trainings- und Ranglistenbetrieb

Für Mitglieder wurden wieder regelmäßige Trainings organisiert. Besonders zu erwähnen gilt, dass wir es heuer auch geschafft haben ein Damentraining zu organisieren. In intensiven Einheiten zwischen Mai und September konnten von Anfänger bis Fortgeschrittene stetige Verbesserungen erzielt werden, wobei der Spaß und der gemeinsame Ausklang nicht fehlen durfte. Auch 2023 ist wieder die Durchführung geplant.



Die fleißigen Teilnehmerinnen des Damentrainings: Sonja Gepperth, Theresa Grünwald, Irene Gruther, Sybill Dolenz, Karin Dietrich, Sophie Dolenz, Nicole Baar, Valerie Prinz, Monika Domann mit Übungsleiterin Viktoria Faber

Im August haben wir zudem wieder ein Ranglistensystem eingeführt. In seither mehr als 20 durchgeführten Forderungen ergaben sich dabei spannende Positionswechsel in der Reihung. Unsere erste Nummer eins war Thomas Riegler, zum Redaktionsschluss lacht aktuell Franz Schöfbeck von der Spitze.

### 4-Orte-Tennis-Doppeltturnier

Mit teils bekannten, teils neuen Siergesichtern endete am Samstag, dem 27. August, das traditionelle Vier-Orte-Tennis-Doppeltturnier, diesmal nur mit 3 teilnehmenden Katastralgemeinden. Auf Grund der Abwesenheit unserer Kollegen aus Hörersdorf gab es heuer in Paasdorf nur ein Kräftemessen der Tennisvereine Eibesthal, Hüttendorf und Paasdorf. Gastgeber 2023 ist der Tennisverein Hörersdorf.

Die Gastgeber aus Paasdorf, die wie Eibesthal drei Mannschaften stellten, konnten sich am Ende des Tages über den Turniersieg freuen, wobei sich Eibesthal mit einem 2., 4. und 6. Platz mehr als achtsam schlug.



Die TeilnehmerInnen des 4-Orte-Tennis-Doppeltturnieres

### Neue Windblende gesponsert

Der Zahn der Zeit nagt auch an den Windblenden. Dank der großzügigen Spende durch die Firma Kleinbaustellen Faber, durften wir uns über eine neue freuen.

### Spielplatzpflege im Herbst und Bau einer neuen Gerätehütte

Die traditionell letzten Tätigkeiten in der Saison betreffen die Einwinterungsarbeiten der Tennisanlage und die Spielplatzpflege. Dabei sei dankend erwähnt, dass unsere ukrainischen Gäste ebenfalls einen Beitrag geleistet haben. Ebenfalls im Herbst wurde mit dem Bau einer neuen Gerätehütte begonnen.

### Ausblick und Termine 2023

Vorläufige Termine - soweit bekannt und hoffentlich möglich:

23.02.2023:	Generalversammlung
22.03.2023:	Theaterfahrt
04.05.2023, 17 Uhr:	Anmeldung Kinder- und Jugendtraining
17.06.2023:	6. Spanglerturnier



iiWeiters geplant, Termine werden noch bekannt gegeben:

Mixed Doppelturnier

Abschließend möchten wir nur noch John Lennon zitieren:

„Give peace a chance“

Das Team des UTC Eibesthal



Stellvertretend für die Helfer zum Saisonschluss: Franz Schöpfbeck, Egon Mraz, Tobias und Harald Gepperth, Christoph Eigner und Christian Höbert

## Kinder- und Jugendchor Eibesthal



Der Kinder- und Jugendchor Eibesthal gestaltete Anfang des Jahres die „Sternsinger-Messe“ am 6. Jänner. Im Frühjahr wurde die musikalische Gestaltung der Erstkommunion übernommen. Nach einer Sommerpause startete das Chorjahr 2022/23 mit den Proben für das Erntedankfest. Die engagierten Kinder und Jugendlichen ließen es sich nicht nehmen, trotz ihrer Tätigkeiten in Musikverein, als Minis und Jungscharkinder beim Erntedankfest im Kinder- und Jugendchor mitzuwirken.



Erntedankfest

Eifrig starteten kurz darauf die Proben für die zahlreichen Auftritte in der Adventzeit. Im Anschluss an das Adventkranzflechten der Jungschar, bei dem die Chormitglieder teilnehmen durften, wurde bei der Adventkranzsegnung gesungen.

Ein besonderes Highlight des Chorjahres war die Gestaltung der Messe am 4. Dezember, welche im Fernsehen via Live-Stream auf ORF III übertragen wurde. Am Vortag der Messe erlebten die Sänger\*innen einen Soundcheck mitsamt Tontechniker sowie eine „Probe“-Messe. Gemeinsam mit dem Kirchenchor, unter der Lei-

tung von Marion Horvath und dem Organisten Albert Braun wurde der Sonntagsgottesdienst schließlich musikalisch gestaltet.



ORF III - Messe

Ein weiteres besonderes Erlebnis und eine große Freude war der Gastauftritt des Kinder- und Jugendchores beim Musikvereinskonzert am 11. Dezember. Die Stimmen der Kinder und Jugendlichen erklangen gemeinsam mit den Instrumenten.

Derzeit zählt der Kinder- und Jugendchor 23 Sänger\*innen von 7 – 19 Jahren. Es ist schön, dass es in Eibesthal so viele singbegeisterte Kinder und Jugendliche gibt. Es ist, für mich als Chorleiterin, eine besondere Ehre, den Jugendchor seit 2010 und den Kinderchor seit 2012 leiten zu dürfen. Die Freude und der Spaß am Singen, vor allem in den Proben stehen an oberster Stelle. Kinder ab 5 Jahren sind jederzeit im Chor herzlich willkommen. Bei Interesse gerne bei Birgit Ackerl unter 0664 / 36 22 140 melden.

Birgit Ackerl



ORF III - Messe Kirchenchor &amp; Kinder- und Jugendchor

## Kindergarten Eibesthal

### Liebe Eibesthaler und Eibesthalerinnen!

Angelika, eure „neue“ Elementarpädagogin, hat sich im Jänner 2022 in die Babypause verabschiedet. Wir wünschen ihr eine schöne Zeit. Als Karenzvertretung darf ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Agnes Max und bin 31 Jahre alt. Ich komme aus Patzmannsdorf und wohne in Siebenhirten. Nach meiner Matura 2010 habe ich zweieinhalb Jahre im Hort gearbeitet. Seither bin ich beim Land Niederösterreich als Elementarpädagogin im Bezirk Hollabrunn und Mistelbach tätig. Ich selbst hatte eine besonders schöne Kindergartenzeit, in der ich viele Möglichkeiten hatte, die Natur zu erkunden. Das genieße ich auch sehr bei euch in Eibesthal. Bis zum Sommer verbrachten wir unsere Freitage meist im Freien.



Neben zahlreichen Bewegungsbaustellen, Naturtagen, Lernländern und Festen entwickelten sich im neuen Kindergartenjahr ein paar neue Projekte wie z.B. die gesunde Jause, die von den Eltern mitgestaltet wird, das Kastanienland und die Schachtelbaustelle. Letztere wurde von den Eltern auch beim Elternabend erprobt.

Was fasziniert denn die Kinder so an der Schachtelbaustelle? – Das Unfertige.

Die Kinder erleben in ihrer Umgebung viele vorgefertigte Spielmaterialien. Diese vorgefertigten Bauteile müssen häufig nach Plan zusammengesetzt werden, da sonst das Endprodukt nicht stimmt.



Die Materialien der Schachtelbaustelle hingegen sind einfach – und immer unfertig. Sie bieten jede Menge Raum für Selbsttätigkeit und ermöglichen die Entwicklung eigener Ideen. Es kann beliebig verändert und um-

gestaltet werden, es kann auf unterschiedlichen Plätzen gebaut werden und verschiedenste Materialien können eingebaut werden (z.B. Langbank, Wesco-Bausteine).



Die Kommunikation bei der Schachtelbaustelle ist stets intensiv – ob sie nun lustvoll oder nachdenklich ist oder ob es gilt, Konflikte auszutragen.

Die Kinder tauschen sich ständig über ihre Vorhaben, ihre Ideen und ihr Tun aus. Sie üben im Laufe ihres Zusammenseins, Probleme verbal zu lösen, aber auch Begeisterungstürme in Sprache umzuwandeln.

Dieses „Miteinander-etwas-Tun“ ist reizvoll und interessant für die Kinder. Sie finden ihre eigenen Rollen bei der Schachtelbaustelle.



Da die Kinder auf der Baustelle entsprechende Erfahrungen sammeln können, werden gewisse Mengen von Schachteln bald mit einem Blick erfasst. Die Kinder können mit Zahlen und Mengen oft so gut umgehen, weil sie es ganzheitlich tun. Sie fassen das Material an, transportieren es, sehen und spüren, aus welcher Anzahl von Elementen ein Turm besteht.

Es ist ein Unterschied, ob die Schachteln mit der kleins-

ten oder der größten Fläche übereinander gestellt oder aneinander gereiht werden. Die Kinder entdecken dabei, dass mit der gleichen Menge Schachteln einmal ein höherer und einmal ein niedrigerer Turm entstehen kann.

Die Kinder stellen zum Beispiel kleine Schachteln übereinander und messen damit ihre Körpergröße, vergleichen mit SpielpartnerInnen, ob sie auch „so und so viele Schachteln“ groß sind.



Um aus Schachteln vielfältige Bauwerke herzustellen, braucht es viel Kraft und die unterschiedlichsten Bewegungsabläufe:

Die Kinder bücken und strecken sich, drehen sich um die eigene Achse, halten Gleichgewicht beim Tragen und Balancieren. Sie springen gewandt über Hindernisse und heben große, schwere Schachteln hoch. Die Kinder robben auf dem Boden, schlüpfen durch niedrige Eingangstüren und klettern geschickt. Bei Lauf- und Fangspielen zwischen den Bauwerken üben die Kinder schnell abzubremsen und auszuweichen.

Beim Bauen selbst finden die Kinder immer neue Möglichkeiten, um genügend Stabilität für ihr Bauwerk zu erlangen.

Die Schachtelbaustelle ist für die Kinder ein ganzheitlicher Entwicklungsraum:

intensive physische, kognitive, emotionale und soziale Lernschritte sind nicht nur gleichzeitig, sondern auch individuell möglich.

## Kaiser Franz-Josef Statue

Aus der Eibesthaler Schulchronik:

### 60 jähr. Regierungs-Jubiläum Seiner Majestät am 2. Dezember 1908

Zur Erinnerung an die 60 jährige Regierung Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. ließ die Gemeinde Eibesthal einen Denkstein mit der entsprechenden Inschrift auf einem dazu sehr geeigneten Platze (Abzweigung der Straße nach Mistelbach) aufstellen und um denselben 6 Kaiserlinden pflanzen (im November 1908). Die eigentliche Jubiläumsfeier fand Mittwoch, den 2. Dezember 1908 statt. Am Vorabend wurde durch den festlich geschmückten und illuminierten Ort ein großer Fackelzug veranstaltet, an welchem sich auch die mit vielen Lampions versehene Schuljugend beteiligte. Die flotten Märsche der tüchtigen Ortsmusik trugen wesentlich zur Hebung der Festfreude bei. Ehe der Fackelzug sich auflöste (beim Gemeindegasthaus) brachte Gemeindeausschuß und Oberlehrer i. R. Herr Rud. Wedra ein Hoch auf den Jubelkaiser aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. Die Volkshymne schloß die schöne Vorfeier. – Am Festtage selbst (2. Dezember) wurde in der hiesigen Pfarrkirche ein feierliches Hochamt gelesen. Vor Beginn desselben gedachte der Herr Pfarrer Josef Sperling in seiner trefflichen Festpredigt der Herrschertugenden unseres Kaisers, welche er als leuchtendes Beispiel treuer Pflichterfüllung pries, der sowohl in Freud und größten Leid nur bestrebt ist, dem Wohle seiner Völker zu dienen und in dem Glücke desselben auch sein Glück sieht. – Nachmittag wurde um 1 Uhr ein feierlicher musikalischer Segen mit Te Deum abgehalten und nach demselben bewegte sich der „Festzug“ (weiß gekleidete Mädchen, Schulkinder mit dem Lehrkörper, Feuerwehr, Veteranen und fast alle Ortsbewohner) zum Kaiserdenkstein. Vor demselben gedachte H. Oberlehrer Ziak in seiner Festrede der vielen Schöpfungen unseres erhabenen Monarchen, welche derselbe zum Wohle insbesondere der bäuerlichen Bevölkerung erließ, sprach noch über die Bedeutung des Kaisersteins und der Kaiserlinden und empfahl diese dem Schutze der Bevölkerung. – Herr Bürgermeister Leopold Strobl dankte in seiner längeren Ansprache allen Personen, welche zur Errichtung des Kaisersteins wie auch zur Veranstaltung des heutigen Festes etwas beigetragen haben und brachte zum Schlusse ein Hoch auf unseren Kaiser aus. Die Musik intonierte die Volkshymne, in welche alle Festteilnehmer einstimmten. Hierauf erfolgte der Abmarsch in die Passionsspielhalle, in der selbst die eigentliche Schulfeier abgehalten wurde. Die Bühne der Halle war festlich dekoriert. Die Ausschmückung derselben mit Kaiserbild, Kaiserkrone auf Sockel, Schilder mit den Initialen unseres Kaisers und den Jahreszahlen 1848 – 1898, sowie ungezählte Fähnchen und

Fahnen in schwarz – gelber Farbe u.s.w. hatten völlig kostenlos die Herrn K. Ziak und Rud. Suchy durchgeführt. Die erforderlichen Kränze hatten die Chorsängerinnen beigestellt. – Die Schulfeier wickelte sich glatt und ohne jede Störung nach folgendem Programme ab:

1. Festchor: „Für unseren Kaiser“ (gesungen von der 2. u. 3. Klasse mit Harmoniumbegleitung).
2. Festgedichte: Der Kaiser Hoch (Schöfbeck), Unser Kaiser (Karl Katharina), Österreichs Lob (Kettner Magdalena).
3. Festchor: „Mein Vaterland, mein Österreich“.
4. Anekdoten: Aus dem Leben unseres Kaisers (erzählt von Schöfbeck Johann, Hausmann Raimund u. Fuhry Georg).
5. Festrede des Herrn Lehrer Karl Pernold (Der Kaiser als Schirmherr der Schule).
6. Huldigungsgruppe auf der geschmückten Bühne, von 25 Knaben und 8 Mädchen dargestellt.

Während derselben wurde die Volkshymne gesungen. – Nach dieser Feier wurde die gesamte Schuljugend in der Schule mit Brot und Würsteln bewirtet und sodann mit Festschriften u. Kaiserbildern beteilt.

Recherche: Marianne Messerer



Kaiser Franz-Josef Statue am Originalstandort

## Wasserversorgungsanlage (WVA) Eibesthal

### Wie kam es dazu:

Anfang der 60er Jahre wurde in der damals selbständigen Gemeinde Eibesthal festgestellt, dass in den Anwesen immer mehr Hausbrunnen ein für den menschlichen Gebrauch unbrauchbares Trinkwasser lieferten.

Somit war der Grundgedanke für die Errichtung einer zentralen Wasserversorgung für alle Einwohner der Gemeinde Eibesthal geboren. So kam es unter dem damaligen Bürgermeister Georg Schneider, dass am 25. Jänner 1962 ein Schreiben der Gemeinde Eibesthal an die NÖ Landesregierung abgesendet wurde.

### Dieses Schreiben enthielt folgenden Inhalt:

„Die Gemeinde Eibesthal teilt mit, dass fast alle Brunnen verseucht und als Trinkwasser ungeeignet seien. Selbst der neue Schulbrunnen bekomme keine Trinkwasserzulassung. Mit der Bitte um Beratung und Hilfe bei der Planung ersucht der Bürgermeister“.

Bereits im Jahre 1963 erfolgten im Bereich des jetzigen Brunnenschutzgebietes Versuchs- und Erkundungsbohrungen. Die dabei durchgeführten Trinkwasseruntersuchungen ergaben ein durchaus positives Ergebnis: „Wasser ist für den Genuss tauglich, jedoch ist viel gebundenes Eisen enthalten“.

Ab dem Jahr 1966 erfolgte die Projekteinreichung beim Amt der NÖ Landesregierung.

Die technische Beschreibung der zu errichtenden Anlage lautete:

- Bohrung zweier Brunnen (Tiefe ca. 12 – 13 Meter) beim Zufahrtsweg zum Wiegenwald
- Errichtung eines Schalthauses mit integrierter Eisenseparierungsanlage
- Errichtung eines Hochbehälters am „Sauberg“ (Fassungsvermögen 300 m<sup>3</sup>), Ausführung als Gegenbehälter
- Ortsnetzausbau in Asbestzementrohren und Errichtung der Hausanschlüsse für ca. 250 Haushalte und ca. 100 Presshäuser.

Die Gemeinde Eibesthal führte einstweilen die Grundentlösungen bzw. Grundtäusche durch. Anschließend erfolgten die Ausschreibungen sowie die Förderansuchen. Ab 1. April 1969 wurden die Wasseranschlussverpflichtungsbescheide an alle Haushalte zugestellt.

Baubeginn wurde mit September 1969 festgelegt. Es kam jedoch zu Verzögerungen, da der Bestbieter für die Errichtung des Brunnengebäudes sowie des Hochbehäl-

ters aus Termingründen nicht zum fixierten Termin beginnen konnte und kurzfristig absagte. Es wurde daraufhin der Auftrag an den Zweitbieter vergeben.

Der offizielle Baubeginn verzögerte sich somit um ca. ein ½ Jahr. Nach dem Winter 1969/70 konnte mit dem Ausbau der Wasserleitung begonnen werden.

Im Spätsommer 1971, erfolgt die feierliche Inbetriebnahme der WVA Eibesthal durch Bürgermeister Josef Strobl.

Nebst den beiden Brunnen, Schaltgebäude und Hochbehälters, wurden an die 350 Hausanschlüsse und ca. 10,5 km Ortsnetz, sowie an die 40 Feuerlöschhydranten errichtet.

Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf rund 4,5 Millionen Schilling.

Nach der Eingemeindung im Jahre 1972 erfolgte die Betreuung der Anlage durch die Mitarbeiter des Wasserwerkes der Stadtgemeinde Mistelbach.

Ein erster größerer Umbau im Brunnenfeld erfolgte 1984. Dabei wurde die Eisenseparierung stillgelegt.

Vor ca. 25 Jahren wurde das Schaltgebäude und der Hochbehälter (Fassade, Dach) saniert sowie eine Funkverbindung zum Wasserwerk der Stadtgemeinde Mistelbach hergestellt. Bei eventuellen Störungen kann durch das Wasserwerk sofort reagiert werden, um die Wasserversorgung unseres Ortes wieder zu gewährleisten. Die Brunnenpumpen können auch mittels Fernwartung gesteuert werden.

Das Eibesthaler Trinkwasser hat ca. 32° gesamte Wasserhärte, und der Nitratwert liegt bei ca. 16 mg/l. Der höchst zulässige Wert des Nitrates darf 50 mg/l nicht überschreiten.

Bei einem Entnahmekonsens von 3 Liter pro Sekunde und Brunnen liegt dzt. der Tagesverbrauch bei ca. 150 m<sup>3</sup>. Unser Trinkwasser wird 2-mal jährlich einer Kontrolluntersuchung an 3 verschiedenen Entnahmestellen des Ortsnetzes sowie an beiden Brunnen und dem Hochbehälter durchgeführt.

Im Frühjahr 2022 wurde am Dach des Schalthauses eine Photovoltaikanlage installiert. Der produzierte Strom reduziert immens die Kosten für den benötigten Strom der Pumpen.



Bürgermeister Josef Strobl



Schalthaus mit PV-Anlage

wehr Eibesthal, bestens gerüstet. Eine gemeinsame Erprobung wurde heuer erfolgreich durchgeführt.

Eibesthal ist somit in der Großgemeinde Mistelbach die einzige Katastralgemeinde, welche noch eine komplett eigenständige Wasserversorgung betreibt.

**Trinkwasser ist unser Lebensmittel Nummer 1!  
Gehen wir sparsam und schonend damit um.**

Recherche: Helmut Schöfbeck

Für den Fall eines Blackouts ist die WVA Eibesthal, dank des Stromaggregates unserer Freiwilligen Feuer-



Eröffnung beim Brunnenfeld



Festzug zur Kirche mit Musik



Festzug zur Kirche anlässlich der Eröffnung mit Landesrat Matthias Bierbaum in der Mitte und Bürgermeister Josef Strobl links vorne



Hochbehälter



Hausanschluss bei Fam. Geyder (heute Wirrer)



1. Feuerwehrübung beim Goldberg mit Wasser aus der Ortswasserleitung

## Schulchronik 1921 und 1922

Was steht vor 100 Jahren in der Eibesthaler Schulchronik?

### Dezember 1921

Am 28. Dezember 1921 erhielt die Lehrerin Marie Grimmel auf ihr Ansuchen die Lehrerinnenstelle in Schrattenberg. – Mit Frl. Grimmel schied von unserer Schule eine äußerst tüchtige, bei den Kindern sehr beliebte, Lehrerin.

An ihre Stelle kam H. Johann Lang, Lehrer in Großkrut und übernahm den Unterricht in der 1. Klasse ab 2. Jänner 1922.

Der Katholische Burschenverein Eibesthal spendete anlässlich einer Theateraufführung (6. Jänner) 1.000 K zur Erweiterung der Schulbibliothek. Da für diesen Zweck insgesamt 1.884 K zur Verfügung standen – 884 K waren Überschuss bei der Sammlung für einen Kranz, den die Schüler bei der Kriegerdenkmalweihe spendeten, wurden 11 Nummern Kinderbücher aus Konegens Jugendschriftenverlag angeschafft und hierfür 1.546 K ausgegeben. Es sind dies die Werke: Robinson Crouse, Dietrich von Bern, Till Eulenspiegel, Hauffs Märchen, Schweizer Sagen, Die Schildbürger, 2 Bändchen Münchhausens Abenteuer, Russische Volksmärchen, Bei den Alaska-Indianern, ein Kinderkalender 1922.

### Grillparzerfeier 1922

Am 21. Jänner 1922, dem 50. Todestag Grillparzers wurden die Kinder beim Unterricht auf die Bedeutung Grillparzers als unseres größten einheimischen Dichters aufmerksam gemacht.

Am 24. Jänner 1922 wurde Lehrer Joh. Lang auf sein Ansuchen wieder nach Großkrut rückversetzt. Als Ersatz kam Frl. Marie Komarek, Lehramtskandidatin mit Reifeprüfung aus Feldsberg. Am 28. Februar 1922 wurde die provisorische Parallelklasse aufgelassen und die Lehrerin Marie Komarek aushilfsweise nach Siebenhirten bei Mistelbach versetzt. Lehrer A. Parsch übernahm nun den Unterricht in der ersten Klasse – in diesem Schuljahr bereits die vierte Lehrkraft in dieser Klasse.

Vom 1. März 1922 an trat Oberlehrer Karl Ziak in den erbetenen Ruhestand.

Am 1. April starb Exkaiser Karl in seiner Verbannung (Funchal auf Madeira).

Mittwoch, den 17. Mai machten die Schüler der 2. u. 3. Klasse in Begleitung des Lehrkörpers einen ganztägigen Ausflug, zugleich Lehrausgang, auf den Buschberg. Die Teilnehmer fuhren von Mistelbach mit der Landesbahn nach Schletz, gingen von hier nach Michelstetten, wo die dortige Ruine besichtigt wurde und stiegen hierauf über die Steinwand auf den Buschberg. Da das Wetter klar war, war die Aussicht großartig. Nach einer längeren Rast in Niederleis fuhr die Gesellschaft am Abend mit der Landesbahn von dort nach Mistelbach zurück.

Am 28. Juni wurde in der Ortsschulratssitzung die Reihung der Bewerber um die erledigte Oberlehrerstelle in Eibesthal vorgenommen. Als erster wurde H. Hugo Kudel, Schulleiter in Pellendorf, vorgeschlagen. Die anderen drei waren Rudolf Wenzel, Oberlehrer in Traunstein, Franz Schilling, Schulleiter in Ober-Kreuzstetten und A. Eichinger, def. Lehrer in Walterskirchen.

Samstag, den 15. Juli 1922 wurde mit einem Gottesdienste die Schule geschlossen. Zur Zeit des Schulschlus-

ses betrug die Zahl der schulpflichtigen Kinder in Eibesthal 91 Knaben und 68 Mädchen = 159 Kinder.

Von den 159 Schülern haben 14 das Lehrziel nicht erreicht, 7 Knaben und 7 Mädchen müssen die betreffende Abteilung wiederholen. Der Schulbesuch war besser als im Vorjahre.

Während der Hauptferien wurden am Schulgebäude Verbesserungen vorgenommen, die die Summe von 3.000.000 K verschlangen. Die drei Klassenzimmer wurden getüncht und gefärbelt, die Fußböden ausgebessert und die Türen von außen frisch gestrichen. Ebenso wurde die Schulleiterwohnung samt Stall und Waschküche in gebrauchsfähigen Zustand gebracht.

Zu Schulbeginn 1922 / 23 war die Aufteilung der Klassen folgende:

Kl. 15 Kn. + 12 M = 27 Schüler (Klassenl. A. Parsch)

Kl. 33 Kn. + 21 M = 54 Schüler (Klassenl. L. Kunerth)

Kl. 42 Kn. + 33 M = 75 Schüler (Klassenl. J. Adelmayer)

Im hiesigen Schulsprengel befinden sich 161 schulpflichtige Kinder. 5 Kinder erhielten die vorzeitige Entlassung. Hiezu kommen ein Knabe und 2 Mädchen im vorschulpflichtigen Alter. 7 Knaben besuchen die Bürgerschule in Mistelbach, 1 Knabe das Gymnasium.

Im heurigen Schuljahre werden laut Erlaß des Landes-schulrates vom 24. Juni 1922 in jeder Klasse 3 Schüler (Schülerinnen) der genauen Beobachtung zu unterziehen sein und hierüber sind die vom Unterrichtsamt vor-

gelegten Schülerbeschreibungsbogen als Amtsschrift zu führen.

Die Weinleseferien fanden vom 1. bis 16. Oktober 1922 statt.

Zum neuen Oberlehrer in Eibesthal wurde ab 16. Okt. 1922 Hr. Hugo Kudel, Schulleiter in Pellendorf, ernannt. Derselbe wurde vor dem Schulhause in feierlicher Weise begrüßt. Es sprachen die Herren Matth. Schöpfbeck im Namen der Gemeindevertretung, Joh. Scheiner, Obmann des O.S. Rates, Herr Lehrer Kunerth im Namen des Lehrkörpers. Feuerwehrhauptmann J. Fried, der Obmann des Burschenvereins, Joh. Kletzer im Namen aller Kirchenchormitglieder. Schulkinder sprachen Gedichte. Sr. Hochw. Pfarrer Sperling hielt als langjähriger Freund eine längere Begrüßungsansprache.

Am 16. Okt. 1922 wurde Lehrer Adelmayer nach Hagenberg versetzt.

Die Handarbeitslehrerin Josefine Rieder wurde ab 16. Okt. in Eibesthal „definitiv“ bestellt.

In der 2. Hälfte November fand anlässlich des 125. Gedenktages an der hiesigen Schule eine Schubertfeier statt.

Dieses Jahr wurden die Weihnachtsferien vom 24. XII. bis 7. I. 1923 verlängert, dafür entfallen die 2 Semesterferientage.

Recherche: Marianne Messerer

## Historische Rundfahrt durch Eibesthal

Anfang Jänner 2021 hatte Joe Strobl - ein sehr engagiertes Mitglied der Eibesthaler Historikerrunde - die zündende Idee, Herrn Bürgermeister Erich Stubenvoll erstmals eine Ausfertigung der jährlich stets zu Jahresbeginn in Eibesthal erscheinenden Zeitschrift „Eibesthaler Dorfnachrichten“ zukommen zu lassen.

Mit den darin enthaltenen umfangreichen und sehr interessant geschilderten Jahresrückblicken etlicher Eibesthaler Vereine und Gruppen wollte man Herrn Bürgermeister Stubenvoll einen genaueren Einblick in das rege Vereinsleben und Miteinander der Eibesthaler Bevölkerung geben und gleichzeitig auch mit den darin schon seit mehreren Jahren enthaltenen Berichten der Eibesthaler Historikerrunde Eibesthaler Geschichte transportieren.

Unserem Herrn Bürgermeister gefiel die Zeitschrift so gut, dass er die Eibesthaler Historiker(innen) zu sich ins

Rathaus einlud, um Genaueres über deren Ideen und Ziele zu erfahren.

Bei der persönlichen Vorsprache einiger Mitglieder kam von Herrn Bürgermeister Stubenvoll dann der Vorschlag und Entschluss, die Sehenswürdigkeiten von Eibesthal einmal vor Ort zu besichtigen. Aufgrund der Coronapandemie verging dann aber noch über ein Jahr, bis es am 14.05.2022 endlich soweit war.

Bei herrlichem Sonnenschein erklärte sich Josef Marschal aus Eibesthal dankenswerterweise dazu bereit, eine Reihe von Gemeindevertretern der Stadtgemeinde Mistelbach samt Eibesthaler Historiker(innen) mit seinem Oldtimertraktor und dem Anhänger von Franz Schneider durch Eibesthal zu chauffieren und dabei historische Plätze und Sehenswürdigkeiten des Ortes aufzusuchen und zu besichtigen. Folgende Personen nahmen an dieser Ausfahrt teil:



Gemeindevertreter:

Bürgermeister Erich Stubenvoll, Bürgermeister-Stellvertreter Manfred Reiskopf, Kulturstadtrat Josef Schimmer, Gemeinderat Alexander Weik, Gemeinderat Michael Schamann, Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck, Obmann der Dorferneuerung Leopold Schöpfbeck und Vizebürgermeister a.D. Leopold Hammer;

Historiker(-innen):

Helmut und Gerda Schöpfbeck, Ernestine Fried, Gregor Czaby, Dietmar Interholz und Joe Strobl;

Treffpunkt war vor der Eibesthaler Pfarrkirche. Joe Strobl begrüßte eingangs alle erschienenen Teilnehmer(innen) aufs Herzlichste und dankte für ihr Kommen. Er teilte kurz mit, welche kulturellen Sehenswürdigkeiten und Orte bei dieser Rundfahrt zur Besichtigung geplant sind. Dann ging es auch schon los:

**Eibesthaler Pfarrkirche:**

An der Stelle, wo heute die Pfarrkirche steht, stand bereits um das Jahr 1000 eine Kapelle und im 14. Jahrhundert eine gotische Anlage. Bis 1666 war Maria Magdalena die Kirchenpatronin und anschließend der Heilige Markus. Im 2. Weltkrieg am 18. April 1945 wurde die Kirche durch Raketenbeschuss fast zur Gänze zerstört. Bereits am 29. Juni 1948 erfolgte die Grundsteinlegung für eine neue Kirche, die im August 1951 eingeweiht wurde. Im runden Chorfenster der Pfarrkirche sind Papst Pius XII, Kardinal Theodor Innitzer, Prälat Jakob Fried, die ehemalige Kirchenruine und die neue Kirche abgebildet.

**Eibesthaler Pfarrhof**

Dieser stammt aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Auf der vorderen Seite der Fassade sind zwei Bilder aufgebracht: „Jesus der gute Hirte“ auf dem Boden stehend und „Maria“ auf einer Weltkugel stehend.

**Passionsspiele:**

Die ersten Aufführungen der Leidensgeschichte Christi durch Eibesthaler Bewohner als Laiendarsteller gab es in Eibesthal zwischen 1898 und 1911 in einer damals eigens dafür gebauten, 800 Personen fassenden Holzhalle.

Anschließend war jahrzehntelang Pause, bis 1999 die Passionsspiele wieder ins Leben gerufen wurden – diesmal jedoch mit rund einem Meter großen Holzfiguren, die von gänzlich in schwarz gehüllten Laiendarstellern(-innen) händisch geführt werden. Der Aufführungsort war nun nicht mehr eine Halle, sondern der Altarraum in der Pfarrkirche Eibesthal.

Das Interesse an der Eibesthaler Passion war von Anfang an so groß, dass sie seitdem alle fünf Jahre aufge-

führt wird. Bedingt durch „Corona“ mussten sie zuletzt mehrmals verschoben werden. Die nächsten Aufführungen sind in der Fastenzeit 2023 geplant.

**Wandmalerei an Hausfassade:**

Unweit der Pfarrkirche in der Markusstraße befindet sich auf der Hausfassade der Familie Franz und Maria-Schöpfbeck (Markusstraße 18) eine Wandmalerei, die einen Bauern darstellt, wie er am Feld händisch einen Pflug lenkt, dem wiederum zwei Pferde vorgespannt sind. Darunter befindet sich die Aufschrift „Gib uns unser täglich Brot“.

**Kriegerdenkmal:**

Im Kreuzungsbereich Markusstraße/Prälat Fried-Straße unmittelbar vor der Pfarrkirche wurde 1921 von der Gemeinde und freiwilligen Spenden der Eibesthaler Bevölkerung für die Gefallenen des 1. Weltkrieges ein Kriegerdenkmal errichtet. Der Obelisk darauf trägt die Inschrift „Den ehrenvollen Helden vom Weltkrieg gewidmet von der Gemeinde Eibesthal“.

**Mahnmal:**

Am Friedhofsweg neben dem „Eibesthaler Dorfwirtschaftshaus“ der Familie Fritsch wurde 1967 ein Gedenkstein errichtet, der den Heimkehrern beider Weltkriege gewidmet wurde.

**Friedhof:**

Der erste Eibesthaler Friedhof war ursprünglich um die alte Kirche herum. Bereits 1785 hätte dieser nach hoher Verordnung von Joseph II (damals Erzherzog von Österreich) außerhalb des Ortes versetzt werden sollen. Jedoch erst 1814 war es soweit, dass der neue Friedhof am jetzigen Standort eingeweiht werden konnte. 1948 wurde dort auch eine Priestergruft errichtet.

Es erfolgte ein Rundgang aller anwesenden Teilnehmer(-innen) durch den Friedhof. Dabei wurden auch einige Missstände angesprochen, die ehestens behoben werden sollten.

**Soldatenkreuz:**

Dieses Kreuz steht im Kreuzungsbereich Lissl-Hohlweg/Marktweg und wurde im Gedenken an die beiden im April 1945 dort erschossenen Soldaten (ein Österreicher und ein Deutscher) errichtet. 2015 wurde dieses Kreuz gesegnet, wo auch Nachkommen des österreichischen Soldaten Josef Schneebauer angereist waren. Über den Besuch der Nachkommen des deutschen Soldaten Kurt Schneider wird in dieser Dorfnachrichten-Ausgabe 2022 noch an anderer Stelle berichtet.

**Lisslhohlweg:**

Dieser Weg ist eine Kellergasse, die beim Soldatenkreuz beginnt und bei der Kreuzung Pfandnerweg endet. Es wurde bereits in den „Eibesthaler Dorfnachrichten 2020“ ausführlich darüber berichtet.

**Ziegelöfen:**

Im Gemeindegebiet Eibesthal gab es früher sieben Ziegelöfen. Der bekannteste davon war der Müller-Luxbacher-Ziegelofen beim Wiegenwald.

**Dreifaltigkeitsmarterl (Wiegenwaldmarterl):**

Dieses Marterl wurde 1818 zum Gedenken an einen Todesfall, der sich bei der Waldarbeit zutrug, errichtet.

**Brunnenanlage:**

Zwei Brunnen sichern in Eibesthal die Wasserversorgung. Helmut Schöpfbeck gab vor Ort mit einem kurzen Bericht einen interessanten und informativen Einblick über diese Anlage.

**Florianikapelle:**

Diese Kapelle wurde 1766 erbaut. Bei einem großen Brand 1904 blieb sie und auch beide Häuser dahinter von den Flammen wie durch ein Wunder verschont.

**Kellergasse „Viehtrift“:**

Bei der Fahrt durch diese Gasse wurde u.a. berichtet, dass früher fast jeder Keller für den Weinbau genutzt wurde.

**Dreifaltigkeitssäule im Oberort:**

Dieses Objekt war bereits 1755 auf einer Karte der Barnabiten eingezeichnet. Die Säule steht unter Denkmalschutz, der mächtige Lindenbaum daneben unter Naturschutz. Der Platz davor ist oft der Zielort beim jährlichen Laurenz Faber-Gedenkwandertag.

**Biotop:**

Dieser natürliche Lebensraum für Flora und Fauna am nördlichen Ortsende von Eibesthal wurde 1999 errichtet und hat ein Fassungsvermögen von 3000 Kubikmeter Wasser. Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck erzählte darüber bei der Vorbeifahrt einige wissenswerte Details.

**Klösterl:**

Dieses war einmal im Besitz des Stiftes Klosterneuburg. Auf der Fassade des Hauses von Leopold und Theresia

Schneider (Klösterl 42) ist ein Bild des Hl. Hubert, Schutzpatron der Jäger, angebracht.

**Kellergasse Klösterl:**

Über diese Kellergasse wurde bereits in den Dorfnachrichten 2020 unter „kleine Kellergasse“ ausführlich berichtet.

**Strassberg-Kreuz:**

Am Strassberg neben dem Hochbehälter der Wasserleitung steht das gusseiserne Strassberg-Kreuz, welches die Familie Leopold Strobl (Nr. 95) 1903 aus Dankbarkeit für den glücklichen Ausgang eines Unfalles errichten ließ.

**Wiener Kreuz:**

Auf der linken Seite des Weges hinauf zum Strassberg stand einmal ein gusseisernes Kreuz, welches die Familie Stefan Wiener (Nr. 174) bereits vor 1900 aufstellen ließ – deshalb dieser Name. 1903 wurde es von Franz Wiener renoviert. Beim Straßenneubau über den Berg im Jahr 1964 wurde auf der gegenüberliegenden Straßenseite vor dem Abhang der Böschung ein Holzkreuz errichtet, das von der Waldgenossenschaft gespendet wurde.

**Rochuskapelle:**

Diese Kapelle wurde im Jahr 1713 am südlichen Ende des Oberdorfes zum Dank für das Erlöschen der Pest errichtet. Der Gedenkstein hinter dieser Kapelle erinnert an vier gefallene russische Soldaten, die 1945 hier ihre letzte Ruhe fanden und später auf den Russenfriedhof in Mistelbach überführt wurden.

**St. Josef-Kapelle (Pestkapelle):**

Die größte Pestzeit war um das Jahr 1679. Für die Toten dieser gefährlichen Seuche wurde außerhalb des Dorfes an der Kreuzung Marktweg/Ohringergasse ein gemeinsames Grab errichtet. Über diesem Massengrab erbaute man später eine Kapelle, die noch heute ein Ziel von Bittprozessionen ist.

**Meierhof („Moarhof“):**

Beim Keller von Johann Faber (Mini) wurde eine kurze Trinkpause eingelegt, wo die Anwesenden mit kalten Getränken und einer Mehlspeise von Gerda Schöpfbeck versorgt wurden.

Johann Faber berichtete Interessantes über den ehemaligen „Meierhof“, auf dem er seine Kindheit verbracht und jahrzehntelang gewohnt hat, bis dieser Hof einer Wohnhausanlage mit Reihenhäusern wich.

**Schule:**

1887 erfolgte die Grundsteinlegung dieses Gebäudes. Die zwangsweise Zusammenlegung der Gemeinde mit der Stadt Mistelbach führte mit dem Schuljahr 1972/73 zur Auflösung des Schulbetriebes in Eibesthal. Der „Musikverein Eibesthal“ erhielt daraufhin die Erlaubnis, im Obergeschoß seine Proben abzuhalten. 1986 wurden durch Entfernung der Trennwand zwei Klassenzimmer zu einem großen Probenraum zusammengelegt, womit der Musikverein nun ein eigenes Musikerheim hatte. Im Erdgeschoß wurden die Leiterwohnung und ein Klassenzimmer zusammengelegt und umgebaut, sodass 1976 dort der Kindergarten eröffnet werden konnte.

Anlässlich des 60. Geburtstages von Herrn Dir. Franz Stättner (Ehrenkapellmeister) wurde ihm im Jahr 2000 das Musikerheim gewidmet und trägt seitdem den Namen "Direktor Franz Stättner-Musikerheim".

**Passionsspielhalle:**

Eine 20 x 30 m große und 800 Personen fassende Halle stand einmal unweit der Schule (heute Kindergarten) in unmittelbarer Nähe des Passionsweges. Zwischen 1898 und 1911 wurden dort neun Mal Passionsspiele veranstaltet, bei denen die Leidensgeschichte Christi von den Bewohnern des Ortes als Laiendarsteller nachgespielt wurde.

**Friedensmarterl:**

Dieses Marterl steht in der Prälat Fried-Straße neben dem Sportplatz und wurde vom Jahrgang 1955 für seine schöne Jugendzeit errichtet. Hier marschierten im Jahr 1945 die Russen in die Ortschaft ein.

**Kaiser Franz Josef-Büste:**

1908 wurde dieses Denkmal zum 60jährigen Jubiläum von Kaiser Franz Josef an der alten Straße gegenüber

dem heutigen Feuerwehrhaus errichtet.

An diesem Ort musste die historische Rundfahrt dann leider aufgrund weiterer Termine von Bürgermeister Erich Stubenvoll und einiger Gemeindevertreter auch beendet werden. Die Organisatoren dieser Fahrt erhielten von allen Teilnehmern einen großen Applaus. Da noch mehrere Sehenswürdigkeiten des Ortes am Programm gestanden wären, ist geplant, diese Fahrt 2023 fortzusetzen.

Die restlichen TeilnehmerInnen kehrten noch ins „Eibesthaler Dorfwirtshaus“ auf ein Achterl Wein ein und ließen die gewonnenen Eindrücke von dieser Rundfahrt Revue passieren.

Quellen: Buch „Kulturdenkmäler Eibesthal“

Recherche: Joe Strobl

Textierung: Joe Strobl, Ernestine Fried

Foto: Josef Schimmer



TeilnehmerInnen der Historischen Rundfahrt

## Topothek

In der Mistelbacher Topothek unter

<https://mistelbach.topothek.at/>

finden sich mittlerweile knapp 300 Objekte mit Eibesthal-Bezug. Bei Fragen oder wenn Sie Fotos, Videos, Dokumente, ... besitzen, die allgemein interessant sind und dort hochladen lassen wollen, so nehmen Sie bitte mit einem der Topothekare Kontakt auf.

**Liste der TopothekarInnen:**

Helmut Schöffbeck (Teamsprecher)

Email: [helmut.schoefbeck@mistelbach.at](mailto:helmut.schoefbeck@mistelbach.at)

Tel.: 0660/6363393

Marianne Messerer,

Ernestine Fried,

Dietmar Interholz,

Matthias Schöffbeck,

Gregor Czaby,

Leopold Schöffbeck



## Soldatenkreuz

### 77 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges

Der Beginn einer sehr heißen Woche hat auch am Montag, den 27. Juni 2022, mit einem Anruf aus Deutschland begonnen.

Eine jugendliche Männerstimme wollte etwas über das Soldatenkreuz am Beginn des Lisslhohlweges erfahren. Als er dann noch den Namen Schneider erwähnt hat, war ich sehr überrascht, da es doch schon 7 Jahre her war, als wir das Kreuz gesegnet hatten, und ich auch versucht hatte, Kontakt mit den Nachkommen von Kurt Schneider herzustellen, um sie damals zu dieser Festlichkeit einzuladen (Quelle: Eibesthaler Dorfnachrichten 2015). Wir haben uns dann am Freitag, den 1. Juli 2022, beim Soldatenkreuz getroffen, mit dabei war auch Gerhard Polke, den die Geschichte vom Soldatenkreuz besonders interessiert.

Aus Leipzig waren die Enkeltochter von Kurt Schneider, ihr Mann und deren Sohn nach Eibesthal gekommen.

Beim Durchschauen des Nachlasses ihres verstorbenen Vaters sind sie auf meine Adresse und auch auf die Unterlagen, die ich 2015 ihrem Vater geschickt habe, gestoßen. Das war der Punkt, an dem sie sich gesagt haben, wir wollen uns den Sterbeort unseres Groß- und Urgroßvaters anschauen.



Joe Strobl mit Fam. Meisel - Nachfahren von Kurt Schneider

Ich habe der Familie einiges darüber erzählt und ihnen noch Unterlagen überreicht. Auch die Nummer des Grabes am Soldatenfriedhof Allentsteig habe ich den Nachkommen gegeben. Sie sind dann am Heimweg hingefahren und haben das Grab ihres Urgroßvaters und das Grab vom Schneebauer Josef besucht.

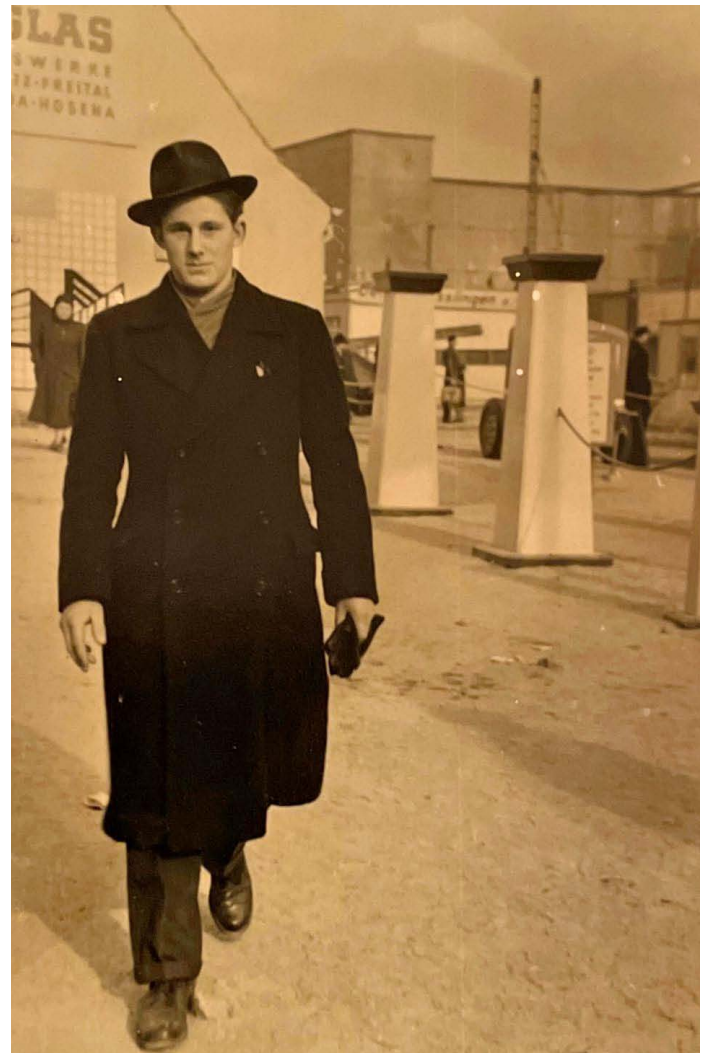
Es waren ein paar bewegende Stunden, die Gerhard Polke und ich mit den Nachkommen von Kurt Schneider verbracht haben.

Ich habe, wenn ich beim Kreuz vorbeigegangen bin, schon daran gedacht, ob es vielleicht doch noch möglich wäre, einen Kontakt mit den Nachkommen von Kurt Schneider herzustellen. Das Warten hat sich gelohnt, der geschichtliche Teil ist jetzt vorbei, aber der menschliche Schmerz bleibt.

Info: Strobl Joe, Polke Gerhard,  
Fam. Meissel aus Leipzig

Text: Strobl Joe

Foto: Polke Gerhard



Obergefreiter Kurt Schneider

## Kellergasse Goldberg

Die Riede Goldberg geht von der Goldbergstrasse westlich hinaus bis zum Weg zwischen Wiege und Goldberg. Das Brunnenschutzgebiet Eibesthal mit den zwei Brunnen liegt auch auf der Riede Goldberg.



Blick Richtung Wiege und Brunnenfeld

Goldberg hat man immer schon gesagt laut Auskunft der eingesessenen Eibesthaler. Erst im Mai 2021 wurde der Goldberg als öffentliche Verkehrsfläche offiziell von der Gemeinde bestätigt, und gleichzeitig hat auch der Wiegenwaldweg seinen Namen bekommen.

Der Goldberg fängt bei der Kreuzung Wiegenwaldweg hinter dem Strobl Heurigen mit einem asphaltierten Anstieg an und geht steil wie ein Feldweg hinauf, der dann in einem ebenen Grasweg mündet. Nach einem kurzen Stück auf der Ebene wird es wieder schmal und asphaltiert bis zur Einmündung in die Straße vom Oberort.

Auf der südlichen Seite des Goldberges befindet sich beiderseits je ein Einfamilienhaus.

Westlich des Goldberges sieht man einen verwachsenen Schipflkeller, der früher als Lager für Kartoffeln benutzt wurde und jetzt so still vor sich hinruht.

Danach geht es weiter wie in einer Hohlwegallee mit beidseitig bewachsenen und überhängenden Sträuchern.

In früheren Jahren war der Goldberg im Winter ein beliebter Treffpunkt für die Kinder des Oberortes, um mit ihrem Schlitten herunter zu fahren.

Jetzt kommen wir auf die Ebene hinauf, wo man westlich noch einen alten Holzstadel sieht. Wenn man mit dem Ausblick links beim Pfandnerweg anfängt, lässt man dann den Blick nach rechts schweifen Richtung Ponau. Nachher schaut man in den Wiegenwald hinein, weiters vor uns die Wiege und dann kommt die Trift. Beide Rieden waren früher mit Weingärten besetzt und jetzt gibt es nur mehr eine Handvoll davon, aber der Blick von hier ist wunderschön. Auch ein selbstgemachtes Fußballtor aus Holz stand neben dem Stadel, da wurden viele spannende Spiele im Stadelbergstadion ausgetragen.



Blick Richtung Wiege

Der Goldberg war der Treffpunkt für die Kinder des Oberortes. Östlich des Goldbergweges sieht man teilweise in die Hinterhöfe der Häuser hinein. Man steht auch vor einem Kellerdach, wo das Presshaus hinten komplett in der Erde steht. Nun kommen wir zum Ende der Kellergasse, wo sich östlich ein nicht mehr benützter Bauernhof befindet.

Auf der westlichen Seite sieht man nur mehr eine Kellerröhre ohne Presshaus, Besitzer war die Fam. Ehrnberger. Der nächste Keller gehört der Fam. Traxler, der noch seine Weintrauben hier verarbeitet und auch den Wein lagert. Der letzte Keller gehört Strobl Hannes, ist renoviert, wird aber für den Weinbau nicht mehr benutzt. Bevor wir zur Kreuzung mit dem Oberort kommen, ist nach den Kellern noch der Bauernhof der Fam. Fuhrmann zu sehen .



Blick Richtung Trift mit Kellern am Goldberg

Goldberg > besondere Lage, vielleicht wenig frostgefährdet, nach Westen ausgeweitet und womöglich mehr Ertrag, das bringt mehr Geld.

Quelle: Riedbuch Poysdorf

die Goldbergen > nach dem berühmten französischen Weingebirge " Cote d` OR " .

Quelle: Flurnamen im Weinland / Thiel

Die Auflistung der Kellerbesitzer die einen Keller am Goldberg hatten oder haben :

\* Strobl >> Fam. Scheiner  
 \* Ehrenberger >> Baar Johann >> ?  
 \* Kettner-Kruder >> Fam. Schöpfbeck >>  
 Fam. Traxler  
 \* Dietrich >> Fam. Hammer >>  
 Fam. Strobl

Recherche: Strobl Joe

Foto: Autengruber Nikolaus

Info: Kellerbesitzer, Strobl Michael,  
 Eigner Gerhard, Scheiner Josef,  
 Baar Leopold, Strobl Leopold



Blick von oben mit Goldberg links

## Gschichtln ob wahr oder net

### 1. Gschichtl:

Ein Bauer ging wochentags nach der Hl. Messe in den Wald um Holz zu machen, der Rosenkranz ist ihm noch aus der Hosentasche herausgehängt. "Wo gehst hin?" hot ihn wer gfragt. "Na in den Wald geh i." "Worst ober vorher in da Kirchn?" "Ja warum weißt des?" "Weil dir da Rosenkranz noch heraushängt."

Der Bauer war den ganzen Tag fleißig und nachher beim heimgehen hat ihn wieder einer gfragt: "War viel Holz auf dein Los?" "Na freili" hat er gesagt. Sagt der andere Mann: "Man sichts! Weil des rote Bandl hängt da eh, aussie!"

Anm.: Das rote Band war für die Abgrenzung des Holzflecks.

Erzählt von Karl Ignaz

Weitererzählt von Hammer Leo

Textierung Strobl Joe

### 2. Gschichtl:

Im Oberort bewohnte die Familie Schwenk ein Wohnhaus. Es war schon lange Zeit, dass am Haus etwas gmocht gehört. Irgendwann an einem Donnerstag wurde dann begonnen, das Haus neu zu weißn. Als die Hälfte der Vorderseite fertig war, hörten sie Musikklänge und dann ist ihnen eingefallen, dass heute ja Fronleichnam ist und der Umzug ins Oberort zur Florianikapelle geht. Sie ließen alles fallen und versteckten sich im Haus. Der Umzug ging weiter und die Pro-

zessionsteilnehmer wunderten sich über das halbfertig geweißte Haus der Schwenks. Aber die Familie Schwenk ließ nicht locker. Kaum waren die Leute vorbei, begannen sie die angefangenen Weißerei fertig zu machen und beim Retourgehen der Prozession zum nächsten Altar war bei den Schwenks alles erledigt. Die Leute von der Prozession wunderten sich über das fertig geweißte Haus der Fam. Schwenk.

erzählt von Graf Leopold

Textierung Strobl Joe

### 3. Gschichtl:

Es ist Herbst und die Nüsse sind reif. 2 Männer haben die Nussbäume auf den öffentlichen Plätzen nach Nüssen abgesucht. Beim Aufteilen sind sie dann ins Friedhofskammerl gegangen und haben die Nüsse redlich geteilt und in die Hosentoschn eingesteckt. Draußen sind die Friedhofsbesucher vorbeigegangen und haben immer die Worte "do a boa(n)\* (paar) und wieder ein boa(n)\* und auch" das Rascheln gehört. Nachher hat man sich beim gemütlichen Beisammensitzen erzählt, da haben sich Leute die Gebeine der Verstorbenen geteilt.

Erzählt vom verstorbenen Faber Martin

Weitererzählt von Faber Martin jun.

Textierung Strobl Joe

\* Pinzgauer Mundart Lexikon

# 2023 Eibesthaler Dorfwirtshaus

JANUAR						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

FEBRUAR						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28					

MÄRZ						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

APRIL						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

MAI						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

JUNI						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

JULI						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

AUGUST						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

SEPTEMBER						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

OKTOBER						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

NOVEMBER						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

DEZEMBER						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Geschlossen  
 Abends geöffnet

## Veranstaltungskalender 2023

Stand: 12.12.2022

Fr	20.01.2023	ÖKB-Kränzchen im Gasthaus Fritsch
Do	23.02.2023	UTC Eibesthal: Generalversammlung
Sa	25.02.2023	19 Uhr Eibesthaler Passion
So	26.02.2023	15 Uhr Eibesthaler Passion
Sa	04.03.2023	19 Uhr Eibesthaler Passion
So	05.03.2023	15 Uhr Eibesthaler Passion
Sa	11.03.2023	19 Uhr Eibesthaler Passion
So	12.03.2023	15 Uhr Eibesthaler Passion
Sa	18.03.2023	19 Uhr Eibesthaler Passion
So	19.03.2023	15 Uhr Eibesthaler Passion
Mi	22.03.2023	UTC Eibesthal: Theaterfahrt zu Musical „Der Glöckner von Notre Dame“
Sa	25.03.2023	19 Uhr Eibesthaler Passion
So	26.03.2023	15 Uhr Eibesthaler Passion
Sa	01.04.2023	19 Uhr Eibesthaler Passion
So	02.04.2023	15 Uhr Eibesthaler Passion
So	09.04.2023	Ostersonntag
Do	04.05.2023	UTC Eibesthal: 17 Uhr Anmeldung Kinder- und Jugendtraining
So	07.05.2023	Hl. Erstkommunion mit Florianifeier der FF-Eibesthal
So	28.05.2023	Pfingstsonntag, USC Eibesthal: Grätzlturnier
Sa	17.06.2023	Musikverein Eibesthal: Arkadenkonzert
Sa	17.06.2023	UTC Eibesthal: 6. Spangerlturnier
So	18.06.2023	Musikverein Eibesthal: Musikergottesdienst
Sa	24.06.2023	Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb/ FF-Heuriger
So	25.06.2023	FF-Heuriger
Mo	10.07.2023	Blutspenden im Gasthaus Fritsch
Sa	29.07.2023	FF-Eibesthal: Open Air sanDsation in der Sandgrube
Sa	12.08.2023	USC Eibesthal: Riesenwuzzlerturnier
Mo	14.08.2023	Musikverein Eibesthal: Dämmerchoppen
So	24.09.2023	Laurenz Faber Gedenkwandertag
So	03.12.2023	Musikverein Eibesthal: Konzert in der Kirche
So	24.12.2023	Hl. Abend
Mo	25.12.2023	Weihnachten